

## Heute lesen Sie

- \* Weihnachten in Finnland
- \* Essen ganz im Zeichen Finnlands
- \* DFG Nordrhein-Westfalen
- \* Schüleraustausch
- \* Jubiläumswettbewerb - für Mitglieder
- \* Politik · Wirtschaft · Gesellschaft
- \* EUROLand ist nicht EUROpa
- \* Holz als Brennstoff stark im Aufwind
- \* Single-Eigenheim folgt Bewohner
- \* Digitale TV-Weltpremiere in FIN
- \* Gesundheit - Vitamin D und Diabetes
- \* Rezension - Sibelius und Deutschland
- \* Suomi-ilmiö - Das Finnland-Phänomen
- \* Tourismus - Neue Urlaubskataloge
- \* Eisbrecherfahrten und Schneeschloss
- \* Hohe Steuern für das Mökki
- \* Sport
- \* Häkkinen's Babypause
- \* ... finnische Fußballmannschaft
- \* Kommunikation
- \* Internet · DFGNRW online
- \* Neue Briefmarken aus Finnland
- \* Aus den Bezirksgruppen
- \* Finnische Küche
- \* Rätsel
- \* DFG-NRW - Auf einen Blick

und der Redaktion unserer Landesnachrichten möchte sich der Vorstand für die in diesem Jahr geleistete Arbeit bedanken.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei allen Sponsoren und Anzeigenkunden, ohne deren Hilfe wir vieles nicht hätten durchführen können. Herzlichen Dank und bleiben Sie uns auch im nächsten Jahr wohlgesonnen!

Ich wünsche im Namen des gesamten Vorstandes ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2002!

Iloista Joulua ja  
Hyvää Uutta Vuotta!



Redaktionsschluss für LN 105: 15.12.2001

## Liebe Mitglieder der DFG und liebe Freunde Finnlands!

Am 27. Oktober wurde in Olsberg unsere 2. Arbeitstagung in diesem Jahr durchgeführt. Leider fehlten Vertreter aus den Bezirksgruppen Bochum/Witten, Leverkusen und Münster.

Die gastgebende DFG-Bezirksgruppe Hochsauerland mit ihrem Leiter Jörg Haase hatte sich viel Mühe gegeben, diese Veranstaltung zu ermöglichen. Trotz Probleme, die sich im Vorfeld auftraten, ist es ihm gelungen, für die mitangereisten Freunde ein Programm zusammen mit den örtlichen Touristikfachleuten zusammenzustellen.

Bei der Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Steinrücken, konnte festgestellt werden, dass die DFG im Hochsauerland durch viele Veranstaltungen in der Vergangenheit auf sich aufmerksam gemacht hat und eine weitere Zusammenarbeit wünschenswert ist.

Auf der Arbeitstagung berichtete Udo Ronnburger über die Kulturarbeitstagung der Bundes-DFG in Helsinki, an der er als Vorstandsmitglied teilnahm. Es konnte in der anschließenden Diskussion keine Übereinstimmung mit der Linie des Bundes gefunden werden. Da die Kulturarbeit aber ein gewichtiger Punkt in der DFG-Arbeit ist, wurde für die DFG-NRW in Olsberg beschlossen, das Thema Kultur in einem Arbeitskreis zu bearbeiten, mit dem Ziel, für NRW wieder ein großes Kulturangebot auf die Beine zu stellen. In diesem Jahr wird diese Gruppe bereits ihre Arbeit aufnehmen.

Erfreulich war weiterhin, dass sich Josef v.d. Wüst im nächsten Jahr als Referent für Kultur zur Verfügung stellen will. Außerdem erklärten die Mitglieder des amtierenden Vorstandes, dass sie für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen.

Wie auch im vergangenen Jahr lädt Herr Generalkonsul Detmar Grolman auch dieses Mal wieder zu einem Empfang anlässlich des finnischen Nationalfeiertags am 6. Dezember (18-20 Uhr) nach Düsseldorf ins Stadtmuseum, Berger Allee 2.

Bei allen Bezirksgruppenleitern, den Referenten

## Neu! Für Sie zum DFG-Freundschaftspreis!

Nutzen Sie ganzjährig unsere deutsch-finnische Verbindung von Rostock nach Hanko und erreichen Sie ab Mai dreimal ab Juli sechsmal wöchentlich sowie ab Oktober 2001 täglich in nur 22 Stunden komfortabel und superschnell Finnland!

Sonderpreis für DFG-Mitglieder Preise pro Person in DM Einfache Fahrt* Erwachsene	Zahlende Pers./Kab.	NEBEN- SAISON		ZWISCHEN- SAISON		HAUPT- SAISON		FAHRZEUGPREISE (alle Saisonzeiten)	Einfache Fahrt*
		1	2	1	2	1	2		
MOON CLASS Innenkabine mit DU/WC	4	218,-	208,-	228,-	278,-	278,-	328,-	Bis 5m Länge/bis 2m Höhe bis 5m Länge/bis 2,7m Höhe bis 7m Länge/bis 2,7m Höhe bis 10m Länge/bis 2,7m Höhe über 10m Länge/über 2,7m Höhe	198,-
SUN CLASS Außenkabine mit DU/WC	2	208,-	208,-	208,-	248,-	288,-	388,-		208,-
	1	307,-	307,-	349,-	349,-	448,-	448,-		288,-
	4	298,-	298,-	318,-	378,-	378,-	378,-		408,-
	3	348,-	348,-	388,-	448,-	448,-	448,-		408,-
	2	498,-	498,-	498,-	498,-	568,-	568,-		498,-
	1	799,-	799,-	799,-	799,-	939,-	939,-	Motorräder mit Beiwagen Motorräder	78-Motocross 98,-
SUPER CLASS Luxus-Außenkabine DU/WC	2	638,-	638,-	748,-	748,-	748,-	748,-		198,-
	1	978,-	978,-	1.077,-	1.077,-	1.077,-	1.077,-	* auf Hin- und Rückfahrt 10% Ermäßigung Alle Preise vorbehaltlich der Verfügbarkeit	

DIE SCHNELLSTE UND MODERNSTE FLOTTE

Unter Finnischsprachiges Personal bereit Sie gerne unter 04 51/90 00 61 66,  
Hermann-Lange-Str. 1, 22558 Lötbeck. Weitere Informationen erhalten  
Sie per E-Mail unter: info.germany@superfast.com, im Internet:  
www.superfast.com oder in Ihrem Reisebüro.

# Weihnachten in Finnland



Weihnachten hat für Nordeuropäer eine große Bedeutung. Nach dem langen, dunklen und oft sehr feuchten Herbst kommt mit Weihnachten der Wendepunkt des Jahres, wenn das Licht allmählich wieder Oberhand über die Finsternis zu gewinnen beginnt. Dann ist es Zeit zu feiern.

In Finnland geht dem eigentlichen Weihnachtsfest eine längere Zeit fröhlicher und betriebsamer Vorbereitungen voraus. Für die Kirche beginnt Weihnachten am ersten Adventssonntag, aber lange davor, oft schon im Oktober macht sich in zahllosen Verbänden und Vereinen Weihnachtsstimmung breit. An erster Stelle stehen hier im Allgemeinen die Frauenorganisationen, die ihre Weihnachtsbasare vorbereiten. Während der Herbstzeit kommen die Mitglieder in alter finnischer Tradition zusammen, meist um verschiedene Weihnachtsdekora-

tionen anzufertigen. Diese abendlichen Zusammenkünfte nehmen dann mehr und mehr den Charakter von ersten Weihnachtsfeiern an, die liebevoll "Pikkujoulu" genannt werden. Das bedeutet "Kleine Weihnachten" und kommt daher, daß bei ihnen immer irgendein Weihnachtsprogramm, weihnachtliche Musik oder Ansprachen und besondere, zur Festsaison gehörende Speisen geboten werden. Das Feiern von "Pikkujoulu" gehört seit den zwanziger Jahren zu den finnischen Tradi-

tionen. Auch kleinste Firmen veranstalten heutzutage für ihr Personal eine solche "Kleinweihnachtsfeier", jeder Verein, jede Organisation gibt eine Party. Selbst Stadträte können dann ihre politischen Meinungsverschiedenheiten für einen fröhlichen Abend vergessen und ihre Kräfte vereinen, um zur Unterhaltung ihrer Mitarbeiter ein Wintermärchen, ein Schauspiel oder einen Sketch aufzuführen.



Am ersten Adventssonntag ertönen zum offiziellen Einläuten der Weihnachtssaison aus den Kirchen die Klänge von Voglers "Hosianna". Die Leute strömen herbei, um ihnen zu lauschen. An allen Ecken und Enden des Landes finden am Abend Adventskonzerte statt.

Zu dieser Zeit kommen auch die Weihnachtslichter in Geschäfte und Büros. Die Zentren der Städte sind voller Licht. In Pietarsaari, einer Stadt an der Westküste Finnlands wird bereits seit 1840 alljährlich die Straße Storgatan in eine Weihnachtsallee verwandelt

## Lucia-Tag

Einem in den frühen zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts aus Schweden kommenden Brauch folgend, feiern die schwedischsprachigen Schulen und Familien am 13. Dezember den Lucia-Tag. Der Lucia-Tag fiel früher auf den kürzesten Tag des Jahres, was gut erklärt, weshalb Lucia, die Königin des Lichtes, sich im Norden großer Beliebtheit erfreut. Die finnische Lucia wird unter zehn jungen Mädchen durch öffentliche Abstimmung ausgewählt. Diese Wahl ist mit einer Wohltätigkeitsaktion verbunden, deren Erlös der Gesundheitsorganisation Folkhälsan zugute kommt, die auf diese Weise schon zahlreiche Programme der Gesundheitsfürsorge durchführen konnte.

## Weihnachtsbaum und die Sauna am Heiligen Abend

Nun kommt auch der Adventsschmuck in die Häuser. Die Kinder hängen ihre Adventskalender auf, man zählt die Tage bis Weihnachten mit Hilfe von Adventskerzen. Die erste Kerze wird am ersten Sonntag angezündet, an den folgenden Sonntagen kommt jeweils eine Kerze hinzu, bis dann am vierten Sonntag alle vier Kerzen in einer schrägen Reihe erstrahlen. Dieser ursprünglich aus Schweden und Deutschland kommende Brauch fand um 1930 Einzug in Finnland.



Seine Hütte hat er am Korvatunturi. Aber meistens findet man den *Joulupukki* in seinem Büro im Weihnachtsdorf am Polarkreis nahe Rovaniemi.

Nun ist auch Zeit, Weihnachtskarten zu schicken, Weihnachtsdekorationen zu basteln oder zu kaufen und das Weihnachtsg Gebäck zu backen.

Am letzten Sonntag vor Weihnachten ist der Augenblick gekommen, einen Weihnachtsbaum zu suchen, der dann einen Tag vor Heiligabend ins Haus gebracht, dekorativ aufgestellt und geschmückt wird. Finnen hängen gern Ketten mit Landesflaggen an ihren Weihnachtsbaum, die an die Freundschaft unter den Völkern erinnern sollen. Eine weiterer typischer Weihnachtsschmuck ist ein aus Stroh gefertigtes geometrisches Mobile, "Himmeli" genannt. Und fast jeder hängt an einem Baum



auf dem Hof ein oder auch mehrere Haferbüschel für die Vögel auf. Die Lichter am Weihnachtsbaum werden am Tag vor Heiligabend zum ersten Mal angezündet.

Wie eh und je gehört der Saunagang zum finnischen Weihnachtsfest und jeder, der am Heiligen Abend durch Finnland fährt, kann aus nahezu jedem Saunahäuschen Rauch aufsteigen sehen.

#### Heiligabend

Anders als in vielen Ländern liegt der Höhepunkt des Weihnachtsfestes in Finnland am Abend des 24. Dezember, wenn die Familien zusammenkommen.

Auch die längst erwachsenen und nicht mehr zu Hause wohnenden Kinder versuchen, die Feiertage mit ihren Eltern zu verbringen. Der 24. Dezember ist teilweise ein Arbeitstag, wobei die Geschäfte bis Mittag geöffnet sind. So kann man noch in letzter Minute einige Geschenke und Leckerbissen für die Weihnachtstafel kaufen.

Pünktlich um 12 Uhr mittags wird in Turku, der früheren Hauptstadt Finnlands, der "Weihnachtsfrieden" verkündet und eine aus dem Mittelalter stammende Ermahnungs- und Grußbotschaft verlesen. Die meisten Finnen hören der feierlichen Zeremonie in einer Radioübertragung zu

Der Weihnachtsmann wohnt in Finnland  
[www.lapland.net/santaclaus](http://www.lapland.net/santaclaus)

oder sehen sie im Fernsehen. Diese Eröffnung des Festes wird heutzutage in vielen Familien mit dem ersten Teil des Weihnachtssessens verbunden.

Bei Einbruch der Dunkelheit begeben sich die Familien zum Friedhof, wo oftmals gegen 17 Uhr ein Gottesdienst abgehalten wird. Man bringt Kerzen auf die Gräber von verstorbenen Angehörigen, manchmal auch einen Kranz oder einen kleinen Tannenzweig. Ein finnischer Friedhof bietet am Heiligen Abend ein überwältigender Anblick! Tausende durch den Schnee schimmernde Kerzen setzen sich zu einem Bild zusammen, das kein ausländischer Besucher wieder vergessen wird.

#### Der finnische Weihnachtsmann: der Joulupukki

Schon auf dem Rückweg nach Hause steigt die Spannung, weil jetzt ein ganz anderer Aspekt von Weihnachten auf die Familien wartet: die Ankunft des Weihnachtsmannes. Der finnische Weihnachtsmann entspricht recht gut dem Knecht Ruprecht, er kommt - anders als in den meisten anderen Ländern - am Heiligen Abend höchstpersönlich in die Häuser.

Meist schlüpft der Familienvater in die Rolle des Weihnachtsmannes oder ein Nachbar oder Verwandter. Auch die Kinder verkleiden sich mit roten Strumpfhosen, einer langen roten Zipfelmütze und einem grauen, rot verzierten Baumwollkleid als "kleine Helfer" des Weihnachtsmannes. Beim Eintreten ins Haus fragt der Weihnachtsmann immer die gleiche Frage: "Gibt es brave Kinder hier?" und die Antwort ist immer ein überzeugendes "Ja". Der Weihnachtsmann bringt gewöhnlich einen großen Korb mit allen Geschenken, die Kinder



(Fortsetzung auf Seite 8)

## Essen ganz im Zeichen Finnlands

### Der Joulupukki kam zur Eröffnung des 29. Internationalen Weihnachtsmarktes extra von Rovaniemi in die Ruhrmetropole

Eine 18 Meter hohe weihnachtlich geschmückte Tanne auf dem Willy-Brandt-Platz - ein Knopfdruck, und sie erstrahlte in festlichem Lichterglanze. Damit war der 29. Internationale Weihnachtsmarkt in Essen eröffnet. Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger stellte in seiner Begrüßungsansprache dann den Überraschungsgast vor, den Joulupukki aus dem Norden Finnlands.

"25 cm Schnee liegen bei uns, und es ist minus 20 Grad kalt", wusste der Weihnachtsmann zu berichten. Und natürlich, dass er und seine kleinen Helfer für das kommende Fest bestens vorbereitet seien. Eng ging es zu in den Budengassen der Essener Innenstadt beim anschließenden offiziellen Rundgang. Und vor allem die Augen der Kinder leuchteten: tatsächlich, der Weihnachtsmann persönlich, der sie ansprach und ihnen freundlich die Hand reichte.

OB Dr. Reiniger hatte es eilig, zog es ihn noch in die Zeche Zollverein zur "Finnischen Nacht". Die Stadt Essen, der Nordis Verlag und die DFG hatten zur festlichen

Feier der 40-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Essen und Tampere geladen. Aus der finnischen Partnerstadt war dazu der stellvertretende Oberstadtdirektor Lasse Eskonen gekommen, sondern auch die Kapelle Olavi Nyhilä, die leidenschaftliche Tango-

musik servierte. Finnische Tangomusik und Piroggen, Lachs- und Rentierschinken gab es nicht nur am Festabend, sondern auch während den an diesem Wochenende stattfindenden "Skandinavientagen". Organisator Peter Marx vom



Essens Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger eröffnete am 17.11.01 offiziell den größten Weihnachtsmarkt im Ruhrgebiet - assistiert vom Joulupukki und einem Rentierhirten.

Fotos: Peter Wieler / EMG

veranstaltenden Nordis-Verlag konnte zu Frieden sein: Über 8.000 Besucher kamen zur zweitägigen Messe, die nun zum fünften Male in der Zeche Zollverein stattfand. Themenschwerpunkt in diesem Jahr war



Was gibt es Schöneres, als mit dem Joulupukki auf einem nostalgischen Barockkarussell zu fahren.

Finnland, ein breites Angebot von Informationen und Produkten war aber aus allen skandinavischen Ländern zu finden. Vorträge, Filme, Puppentheater und verschiedene Musikbeiträge machten das Programm perfekt.

Dank Nordis war der Joulupukki persönlich an beiden Tagen der Skandinavientage zu Gast; er entführte die Kinder mit finnischen Märchen in das Reich der Phantasie und nahm ihre Wünsche zu Weihnachten entgegen.

führte die Kinder mit finnischen Märchen in das Reich der Phantasie und nahm ihre Wünsche zu Weihnachten entgegen.

bam

singen für ihn oder tanzen sogar einen Ringelreigen mit ihm. Dann erzählt der Weihnachtsmann den Kindern, wie weit sein Weg von Lappland war. Dort lebt er weit, weit weg von den Städten am Korvatunturi, einem Berg in Ostlappland (im Jahr 1927 hat der Finnische Rundfunk dieses Heim gefunden und seither hat der "Joulupukki" dort seinen Hauptsitz).

Der Weihnachtsmann kann es sich nicht leisten, lange bei einer Familie zu bleiben. Sobald die Kinder und Erwachsenen ihr letztes Lied für ihn gesungen haben, nimmt er



seinen Stock und stapft in seinen Fellstiefeln und seinem Pelzmantel davon. Seine kleinen Helfer bleiben zurück, um die Geschenke zu verteilen. Die ersten Überlieferungen von Weihnachtsgeschenken in finnischen Familien stammen aus dem frühen 19. Jahrhundert. Damals schenkte man zumeist selbst gefertigte Gaben: Kleidung oder etwas Leckeres zu essen. In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts verbreitete sich das Schenken von gekauften Präsenten im ganzem Land, während seit einigen Jahren wieder ein Trend zu selbst gefertigten Aufmerksamkeiten zu erkennen ist.

Erst nachdem dieser wichtigste Programmteil vorüber ist, wird das eigentliche Weihnachtsmahl aufgetragen. Jetzt ist der Tisch voll mit dem Besten aus Mutters Küche.

#### Der Weihnachtstag

Der 25. Dezember, in vielen anderen Ländern Höhepunkt des Weihnachtsfests, gestaltet sich in Finnland nahezu als Antiklimax. Schon immer war er ein Tag der Andacht, an dem lediglich der Kirchenbe-

such auf dem Programm stand. Auch heute noch sind die Kirchen am Morgen des ersten Feiertags gut gefüllt, ungeachtet des vielerorts frühen Beginns um 6 Uhr. Viele Leute ziehen es jedoch vor, den Gottesdienst zu Hause am Fernsehen zu verfolgen. Generell verbringt man heute den ersten Weihnachtstag mit der Familie und Freunden.

Den 26. Dezember nennt man in Finnland Tapaninpäivä, Tag des Heiligen Stephan. Auch er ist ein Feiertag und wurde früher für Schlittenfahrten genutzt. Heutzutage, da es weniger Pferde gibt, die man vor Schlitten spannen könnte, trifft man sich zu fröhlichen Partys zu Hause oder zum "Tapani"-Tanz in Restaurants.

#### Der Silvesterabend

Der 31. Dezember ist eine Art Wiederholung von Weihnachten, bei der viel Weihnachtliches noch einmal in vollen Zügen genossen wird. Aber Silvester ist auch eine Zeit für allerlei magischen Zauber. So wird das Glück des kommenden Jahres vorhergesagt: mit Hilfe von kleinen, unter Tassen versteckten Gegenständen oder beim Zinngießen, bei dem ein geschmolzenes Stück Zinn in einen Eimer mit kaltem Wasser gegossen wird. Aus dem Schatten, den die erstarrte Zinnfigur an die Wand wirft, liest man die Weissagung für das kommende Jahr.

#### Die Weihnachtszeit endet mit dem Dreikönigsfest

Weihnachten in Finnland ist ein Fest der Familie und besonders der Kinder. Es ist die Zeit, sich der Dinge zu erinnern, die oft während des restlichen Jahres vergessen scheinen und die doch so wichtig sind: die Mitmenschen, die eigenen Wurzeln und Traditionen und der Wunsch nach Frieden auf Erden und Wohlbefinden für die Menschen.

FINFO

## DFG Nordrhein-Westfalen

### Nachrichten und Mitteilungen

## 2. DFG-Sommeraktionstag in Hallenberg mit 100 Teilnehmern Finnland-Freunde trafen Wander- & Bienenfreunde



Für die Durchführung des Sommer-Aktionstages 2001 am 2. September in Hallenberg ist ein wahres Netzwerk von Kontakten und Verbindungen zum Nutzen aller Teilnehmer eingesetzt worden. Organisator Jörg Haase knüpfte dieses Netz aus Freilichtbühne, Sauerländischem Gebirgsverein (SGV), dem Imkerverein Hallenberg-

"Tradition, Tradition" und "Der Piedler auf dem Dach" - die musikalische Eröffnungsszene der Anatevka-Aufführung auf der Freilichtbühne Hallenberg - und gleichzeitig Teil II des DFG-Tagesmottos "Natur & Kultur".

Foto: Jörg Haase

Züschen und natürlich der DFG als Landesverband und Regionalgruppe Hochsauer-

erland. Zu den Garanten des Netzwerkes gehörte schließlich noch Bürgermeister Michael Kronauge, der die Schirmherrschaft über das Treffen und Programm übernommen hatte.

Die angenehme Zusammenarbeit mit der DFG würdigte er dann auch in seinem Grußwort, bei gutem Spätsommerwetter draußen in einer fanta-



Worte der Anerkennung der guten Zusammenarbeit mit der DFG richtete Hallenbergs Bürgermeister Michael Kronauge (2.v.l.) an Jörg Haase (2.v.re.) und der örtliche SGV-Vorsitzender, Hans Sandbrink (li.), erhielt im Laufe der Begrüßung die DFG-Sympathienadel, dieses Mal überreicht von Werner Zabbée (DFG Schwalm-Eder).

Foto: Wolfgang Brüggem



Die Bienenfreunde demonstrierten die Verwendbarkeit von Wachs, beispielsweise für Kerzen und Motivanhänger - dafür gab es ein großes Interesse.

Foto: Jörg Haase

stisch schönen Wald- und Berglandschaft an der geräumigen Schutzhütte auf dem "Hustättchen". Dabei erinnerte er an den großen Erfolg des Gemeinschaftskonzertes von Astra-Brass-Band und Stadtkapelle (siehe Bericht in LN 103) und lud ein, diese Zusammenarbeit auch in Zukunft zu praktizieren. "Ich bin dazu gerne bereit, auch meine Möglichkeiten einzubringen," so der Bürgermeister.

Programmarchitekt Jörg Haase stellte in seiner Begrüßung der rund hundert Teilnehmer aus NRW

und Hessen heraus, dass sich der Aktionstag mehr und mehr zu einem die Landesvereinsgrenzen überschreitenden Ereignis entwickle: "Nach der Teilnahme der DFG Schwalm-Eder aus Hessen mit ihrem Vorsitzenden Werner Zabbée im Vorjahr und auch jetzt, ist in diesem Jahr auch der

strebt. Allerdings, so war aus Teilnehmerkreisen zu hören, darf das Treffen in Hallenberg "auf keinen Fall" (Originalton) ausfallen - das erfreut den Organisator, kommt doch sein Konzept "Natur & Kul-



Der überdachte Besucherblock mit den Teilnehmern des DFG-Aktionstages in der Freilichtbühne.

Foto: Jörg Haase

tur" offensichtlich gut an und es gibt bei den DFG-Mitgliedern ein Bedürfnis an gemeinsamen Ereignissen, die nicht an den Grenzen von Bezirksgruppe oder Landesverein halt machen.

Die SGV-Mitglieder hatten zur morgendlichen Ankunft der Gäste die örtliche Spezia-

Vorsitzende der DFG Westfalen-Lippe mit seiner Familie dabei. Das lässt uns für 2002 hoffen." Als Dank für Unterstützung überreichte er die erste "Ohrfeige" des Tages an Bürgermeister Kronauge.

Und tatsächlich, es sind attraktive Projekte für 2002 und 2003 angedacht. Danach will man sich um den Juhannustag 2002 im Westfälischen Freilichtmuseum bäuerlicher Kulturdenkmale in Detmold treffen und für 2003 wird ein Treffen im Schwalm-Eder-Kreis ange-

lität "Hallenberger Quartalsbrot" mit Schmalz und Holzhauerkaffee serviert - sie sorgten auch mit ihrem Vorsitzenden Hans Sandbrink (für den Teil einer Stadtrundfahrt) und Georg Mause als Wanderführer für Fach- und Sach-

kompetenz im Tagesablauf. An der Wanderroute durch die Saucrländer Bergwelt hatten die Imker ihren Lehrbienenstand geöffnet - sehr zur Freude der DFG-Besucher. Manches Glas Honig und sogar das "Getränk der Germanen", Met konnte probiert werden - alles verpackt in Informationen über Bienen und ihren Nutzen für die Natur.

Ehe es dann nach leckerem Mittagessen, serviert von der Gastronomie "Zum alten Stadttor", zur Freilichtbühne und der bis auf den letzten Platz ausverkauften letzten



Ein Schluck Met auf einen schönen Tag!

Foto: Jörg Haase

Saison-Aufführung von "Anatevka" ging, gab's zum Abschied vom Hustättchen" für jedermann Korvapuusti die berühmte Ohrfeige. (jhs)

Näkemiin Hallenbergiin 2001  
Tervetuloa Hallenbergiin 2002

Finlandfreunde treffen sich in der  
Deutsch-Finnischen Gesellschaft  
In Finland empfehlen wir unsere Partner,  
die Finnisch-Deutschen Vereine

## Abbuchungsauftrag

Hiermit ermächtige ich die Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag jährlich im Januar von meinem Girokonto abzubuchen.

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Mitgl.Nr. \_\_\_\_\_

Giro-Konto Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Name der Bank \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag für 2002 kann bereits jetzt von meinem Konto abgebucht werden

Ja  Nein

Diese Erklärung hat solange Gültigkeit, bis ich sie der DFG e.V. gegenüber schriftlich widerrufe. Sollten sich meine Bankdaten ändern, werde ich die Bundesgeschäftsstelle der DFG e.V. umgehend informieren. Bei Unterlassung der Information trage ich alle daraus entstehenden Gebühren.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

In Olsberg beschlossen: Landesvorstand kandierte wieder

## Herbst-Arbeitstagung der DFG-NRW mit guten Ergebnissen



Olsbergs stellv. Bürgermeister **Karl-Josef Steinrücken** (2.v.re.) freut sich über das Gastgeschenk und bedankt sich bei (v.li.) Schatzmeister **Udo Ronneburger**, Landesvorsitzendem **Volker Jägers** und seiner Stellvertreterin **Arja Kewitz** (re.) für Gedankenaustausch und Erinnerungspräsent *Foto: Jörg Haase*

Olsberg (jhs). "Die Deutsch-Finnische Gesellschaft ist uns heute und in Zukunft ein sehr willkommener Partner", betonte Olsbergs stellvertretender Bürgermeister, Karl-Josef Steinrücken, in seinem Grußwort gegenüber den 30 Vertretern aus 13 nordrhein-westfälischen Regionalgruppen der Gesellschaft, die mit dem NRW-Landesvorstand zur Herbst-Arbeitstagung im Hotel Anastoria zusammengekommen waren. Vor dem Hintergrund von Turbulenzen, die durch kurzfristige Ereignisse bei der Tourismusorganisation entstanden waren, hatte seine weitere Aussage als Stadtvertreter: "Olsberg hat gute Erfahrungen aus der Kooperation mit der DFG sammeln können, was vor allem dem heimischen Tourismus zugute kam", eine besondere Aussagekraft. Sie fiel bei der DFG-Bezirksgruppe Hochsauerland natürlich auf fruchtbaren Boden. "Wir greifen die

Einladung zu weiterer Gemeinsamkeit gern auf, hilft sie doch, den örtlichen Kalender attraktiv zu beeinflussen."

DFG-Landesvorsitzender Volker Jägers

(2.v.li.) dankte für die gute Unterstützung bei der Rettung der bereits im Frühjahr verabredeten Vorbereitung der Tagung. Er unterstrich aus Sicht der Freundschaftsgesellschaft die auch zu Einheimischen bestehenden positiven Ansätze, verwies auf bereits erfolgte Gemeinsamkeiten und sicherte Mitwirkung bei der zukünftigen Ausgestaltung zu. Zur Erinnerung an die Begegnung und zur Vertiefung seines eigenen Finnland-Wissens erhielt Karl-Josef Steinrücken eine aus diplomatischen Erkenntnissen vom ersten Botschafter Finnlands in Deutschland zusammengestellte Darstellung der bilateralen Beziehungen in den letzten 50 Jahren.

Danach befasste sich die Herbst-Arbeitstagung mit der zukünftigen Verbandsarbeit. Hier ist bedeutsam, dass im sauerländischen Olsberg die Entscheidung für eine erneute Kandidatur des gesamten Vorstandes für die Wahlen Anfang 2002 fiel.

Erstmals gab es zu einer Arbeitstagung für mitgereiste Angehörigen und andere Interessenten ein touristisches Rahmenprogramm, das schon im Frühjahr mit der Kurverwaltung entwickelt worden war. Dazu gehörte eine fachkundige Stadtfüh-

rung durch das Historische Bigge (Heinz Lettermann war Garant für die Fachkunde), ein öffentlicher Ton-Dia-Vortrag von Kurt Döring unter dem Titel "Ruska am Raudanjoki", sowie eine Einladung von Baron Fürstenberg, als Zuschauer am Abschlusszeremoniell einer Jagd teilzunehmen. Alle Angebote hätten einen größeren Zuspruch verdient gehabt. Gastronomisch war Finnland wieder im Haus Keuthen und bei Café Hagemeister präsent - hier konnte allerdings ein sehr guter Zuspruch bei Einheimischen und Gästen verzeichnet werden.



Zusammen mit Ehefrau Inge war unser DFG-NRW-Öffentlichkeitsarbeiter Jörg Haase (unter dem Schild) in anderer Funktion beim Europäischen Wanderkongress und zum Abschluss der EuroRando-Stafettenwanderung in Straßburg. Einen Blick für alles Finnische hat er stets - sofort entdeckte er die Delegation aus Finnland, die ebenfalls auf den Fernwandermagistralen unterwegs war. Die zahlenmäßig starke Gruppe war ja auch dank der großen Fahne nicht zu übersehen. Nach Kontaktaufnahme und kurzem Gedankenaustausch gab es dieses Gemeinschaftsfoto.

## Wandern in Finnland Suomen Latu organisiert jetzt auch Wanderrouen

(jhs) Die Touristiker in Finnland haben jetzt offensichtlich auch das Wandern für die eigene Bevölkerung entdeckt, vor allem aber für wanderfreudige Mitteleuropäer. Dies bestätigte der Beauftragte des finnischen Tourismusverbandes, Eero Hämäläinen, der sich schon seit Jahren auch für den finnischen Skilaufverband Suomen Latu dieses Themas angenommen hat und engste Verbindungen zur Europäischen Wandervereinigung (EWV) hält. Den großen Auftritt hatte das Wandern in Finnland nun in diesem Jahr im Zusammenhang mit EuroRando 2001, der Stafettenwanderung auf zehn Wandermagistralen durch Europa nach Straßburg.

Ein Stafettenholz aus der Spezialität "Kelohonka" mit einem Tonaufzeichnungsgerät in der Spitze gehörte neben einem Rucksack für das Tagebuch und einem handlichen Europafähnchen zu den Insignien, die beim Start der Achse VIII am 5. März 2001 in Kilpisjärvi dabei waren. Eine zweite Route wurde in Utsjoki

*Foto: Rudolf Hoffmann*

und damit an der nördlichsten Stelle Finnlands und auch der EU gestartet: Beide Wegstrecken trafen in Turku zusammen; von hier aus ging es dann weiter per Schiff über die Ostsee und zu Fuß durch Deutschland bis ins Elsass.

## Als Austauschschülerin in Deutschland

Von Iina Salonen

Vor dem Austausch denkt man, dass ein Monat eine längere Zeit ist. Nach vier Wochen überlegt man, wie die Zeit so schnell vorbei sein kann. Der Monat in Wuppertal bei Familie Bertram ist echt super gewesen. Als ich gehört habe, dass ich nur drei Tage zur Schule gehen kann, habe ich gedacht, dass es dann vielleicht nicht so viel

zu tun gäbe. Meine Gedanken sind falsch gewesen. Der ganze Monat war voll von Erfahrungen und ich hätte länger bleiben mögen.

Wenn ich alles erzähle, was ich hier erlebt habe, würde es sehr lange dauern. Zum Beispiel habe ich Köln, Düsseldorf, Aachen und Münster besucht. Zu Beginn meines Aufenthaltes in Wuppertal bin ich zur Realschule gegangen. Da war es echt toll. Alle sind total nett zu mir gewesen, hätte niemals gedacht, dass die Leute mir gegenüber so freundlich sein können. Sie haben viel gefragt und mich vielerorts mitgenommen. Das habe ich einfach toll empfunden. Ich habe außerdem an einem Kurs teilgenommen. Mit anderen Mädchen habe ich da gemalt, gekocht, gezeichnet und deutsch gesprochen. Ich habe so viele nette Leute kennengelernt und so viele neue Adressen bekommen, dass ich hoffentlich fleißig genug sein werde, um allen zu schreiben. Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit gehabt habe, eine andere Kultur kennenzulernen. Ich hoffe, dass die Leute in Finnland auch so offen und vorurteilsfrei werden wie die Leute in Deutschland sind. Da gibt es nämlich einen großen Unterschied.

Mein Besuch in Deutschland hat diesen Sommer für mich echt einmalig gemacht. Durch die Deutsch-Finnische Gesellschaft habe ich die Möglichkeit gehabt, viele neue Erlebnisse zu bekommen und die deutsche Sprache besser zu lernen. Dies war wirklich nicht mein letzter Besuch in Deutschland. Es ist ganz unglaublich, wenn ich überlege, dass ich so viel gesehen habe und trotzdem zu wenig. Jetzt interes-

siere ich mich sehr für Deutschland und was da passiert, weil ich es nicht mehr fremd finde. Ich hoffe, dass allen anderen finnischen Jugendlichen ebenso tolle Gastfamilien und Erfahrungen gehabt haben.

Herzliche Grüße aus Finnland!

## Schüleraustausch

Aus der Sicht einer Gastfamilie

### In 10 Jahren 18 finnische Schülerinnen und Schüler

Angefangen hat alles mit einer Annonce, die ich vor 10 Jahren in der Westdeutschen Zeitung gelesen habe. Die DFG suchte Gastfamilien für finnische Schüler. Interessiert, einen Versuch zu starten, ist es durch die ambitionierte Vermittlung von Herrn Stein zu unserer ersten finnischen Gastschülerin gekommen.

Genau kann ich mich an die interessante Zeit mit Mari Siplä aus Espoo erinnern. Mari war an vielen Dingen interessiert und es hat mir viel Spaß gemacht, ihre Fragen zu beantworten, wobei der Schwerpunkt auf der deutschen Sprache lag.

Nach Maris Zeit bei uns war mir klar, dass ich im nächsten Jahr gerne wieder eine(n) finnische(n) Schüler(in) aufnehmen würde. So haben bisher 18 Schüler bzw. Schülerinnen aus Finnland ihre Ferien bei uns verbracht, denn seit einigen Jahren sind es zwei in jedem Jahr, die bei uns nacheinander ihre Ferien verbringen. Ich brauche, glaube ich, nicht zu erwähnen, dass ich nach wie vor viel Spaß beim Umgang mit finnischen Jugendlichen habe. Leider erweist sich die Aufenthaltsdauer von etwa 4 Wochen weitaus als zu kurz, da es doch länger dauert, den ersten Kontakt herzustellen - Finnen scheinen doch etwas scheuer als unsere Jugendlichen zu sein. Mit zunehmender Zeitdauer wird dann mehr und mehr auch von finnischer Seite



Referent für den deutsch-finnischen Schüleraustausch in Nordrhein-Westfalen:  
**Robert Backhaus**  
Meerhausener Str. 28 - 53227 Bonn  
Tel.: 0228/ 442 943  
eMail: robert.backhaus@finland.de

gesprachen.

Auch nach dem Ende des Aufenthaltes bei uns bleibt in den meisten Fällen der Kontakt mit den Finnen erhalten. So freue ich mich immer wieder über eine Nachricht und kann so auch den weiteren Werdegang meiner ehemaligen Gastschüler verfolgen.

Für die Zukunft wünsche ich mir noch viele finnische Gastschüler, denen wir bei ihren ersten Erfahrungen in Deutschland helfen können. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass weder mein Mann noch ich jemals in Finnland waren. Aber was nicht ist, kann noch werden.

Jelka Bertram/Lusebrink

## Mitgliederwerbung

### Jubiläumswettbewerb

Jetzt lohnt es sich, Mitglieder für die Deutsch-Finnische Gesellschaft zu werben! Sie können Prämien kassieren und außerdem noch eine Fährpassage gewinnen: Jedes Mitglied, das der DFG e.V. ein neues Mitglied zuführt, wird durch einen Anerkennungsbeitrag belohnt. Außerdem nimmt jeder Werber mit der Anzahl von Losen, die der Anzahl der erworbenen Neumitgliedschaften entspricht, an einer Tombola teil, in der 9 (!) Fährpassagen - je 3 mit Finnlines, Silja-Line und SuperfastFerries - verlost werden. Teilnahmeberechtigt sind alle DFG-Mitglieder, auch aktive DFG-Vorstandsmitglieder in den Landes- und Bezirksvereinen, ausgenommen der Mitglieder und Beiräte des Bundesvorstandes sowie der Mitarbeiterin der Geschäftsstelle und ihrer Familienangehörigen. Beitrittsformulare sind bei allen DFG-Landes- und Bezirksvorsitzenden und bei der Bundesgeschäftsstelle erhältlich, außerdem kann das

Formular im Internet unter [www.deutsch-finnische-gesellschaft.de](http://www.deutsch-finnische-gesellschaft.de) heruntergeladen und ausgedruckt werden. Die aktuellen Mitgliedsbeiträge finden Sie in den Landesnachrichten, in jeder Deutsch-Finnischen Rundschau oder auf den Internetseiten der DFG. Der Mitgliedsantrag muss per Post (Fax und eMails werden nicht angenommen) - unter Angabe der Mitgliedsnummer und der Bankverbindung des Werbers und mit dem **Kennwort "Mitgliedsbewerb"** - an die **Bundesgeschäftsstelle der DFG e.V.**  
**Fellbacher Straße 52**  
**70736 Fellbach**  
geschickt werden. Letzter Abgabetermin 28.2.2002 (letzter Termin für Posteingang in Fellbach). Prämienberechtigt sind Neumitgliedschaften, für die mit der Beitrittsklärung ein Abbuchungsauftrag zur Zahlung des Mitgliedsbeitrags erteilt wird.

Für die im Rahmen des Wettbewerbs erworbenen Mitgliedschaften werden Anerkennungsbeiträge nach Staffelfung der erworbenen Mitgliedsarten wie folgt bezahlt:

Einzelmitgliedschaft	€ 20,50
Familienmitgliedschaft	€ 24,00
Einzelstudenten	€ 10,50
Studentenpaare	€ 12,00
Einzelrentner	€ 13,00
Rentnerpaare	€ 15,50

Bei Werbung von Firmenmitgliedschaften erhält man eine Prämie von 50 % des Jahresbeitrages.

Die Zahlung erfolgt auf das angegebene Bankkonto des Werbers nach erfolgter Abbuchung des ersten Mitgliedsbeitrags für die Neumitgliedschaft. Die Namen der Gewinner der Verlosung werden in der Deutsch-Finnischen Rundschau, Ausgabe 113, Erscheinungstermin Juni 2002, veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Nachruf

Am 3. November verstarb

**Dr.-Ing. Karl Reichel**

im Alter von 82 Jahren.

Vor 40 Jahren gründete Karl Reichel die Bezirksgruppe Essen, die er lange Jahre aktiv begleitete. Leider war es ihm nicht mehr gegönnt, an den Feierlichkeiten zur 40-jährigen Partnerschaft der Städte Tampere-Essen teilzunehmen. Zurück bleibt die Erinnerung an einen Menschen, dem wir mehr verdanken, als Worte hier ausdrücken können.

Volker Jägers

Deutsch-Finnische Gesellschaft NRW e.V.

Machen Sie mit - Sie und wir gewinnen dabei!

## Politik · Wirtschaft · Gesellschaft

# EUROland ist nicht EUROpa

### In Finnland und Deutschland: Von der Mark zum Euro

Über 2,4 Millionen km<sup>2</sup> ist EUROland groß und an die 303 Millionen Menschen wohnen hier - von der friesischen Tiefebene bis zum 4.804 m hohen Mont Blanc in den Alpen, zwischen Utsjoki im Norden Finnlands und der italienischen Insel Lampedusa vor der Küste Libyens. 13 europäische Staaten werden Anfang des kommenden Jahres die Gemeinschaftswährung EURO einführen: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Spanien. Gemessen an der Wirtschaftskraft ist EUROland nach den USA und vor Japan der größte Währungsraum der Welt und im Außenhandelsvolumen nimmt es die Spitze ein.

Mit der Einführung des EURO verabschieden sich Finnland und Deutschland gleichermaßen von der MARK. Die "Mark" war eine seit dem 9./10. Jahrhundert übliche, von Nordeuropa nach Süden vordringende Gewichtseinheit (i.a. 2/3 Pfund). Von der Gewichtseinheit wurde der Name für verschiedene Münzen übernommen. Die "Markka" oder "Finnmark" gibt es in Finnland als Zahlungsmittel seit 1860, als das Land noch Teil des zaristischen Russland war. In Deutschland wurde die Mark als Münzeinheit im Jahre 1873 eingeführt (1924: Reichsmark, 1948: Deutsche Mark).

Während alle anderen nordeuropäischen



1-Euro-Münze:  
Zwei fliegende  
Schwäne  
(Pertti Mäkinen)



2-Euro-Münze:  
Mollebeeren  
mit Blüten  
(Raimo Heino)



Heraldischer Löwe  
(Heikki Häiväoja)

Länder (Dänemark, Norwegen, Schweden und Island) ihre Währung "Krone" nennen, ging Finnland - bis 1809 Teil des Königreiches Schweden - einen eigenen Weg: nicht schwedische Kronen, nicht russische Rubel, sondern eben finnische "Markka".

Zwei Ereignisse prägten die Geschichte der "Finnmark" des Landes, das seit dem 6.12.1917 in Folge der russischen Oktoberrevolution unabhängig ist: im Jahre 1957/58 die freie Konvertierbarkeit und 1963 die erste Währungsreform.

Mit dem Zerfall der Sowjetunion nach 1991 kam es zu deutlichen Schwierigkeiten in der finnischen Außenwirtschaft. Finnlands Außenhandel mit der früheren UdSSR hatte zeitweise mehr als 20 Prozent des gesamten Außenhandel ausgemacht. Dies war mit ein Grund für die Regierung in Helsinki, möglichst schnell der EU und später der Wirtschafts- und Währungsunion beizutreten.

Wer im kommenden Jahr die Anreise nach Finnland über Dänemark und Schweden wählt, wird dort weiterhin eine Umrechnungstabelle benötigen. Beide Länder führen vorerst den EURO

nicht ein. In Finnland findet man dann "vertraute" Preisauszeichnungen - und damit einen einfachen Preisvergleich mit den Angeboten in Deutschland. *bam*

## Finnland ist das technologisch höchstentwickelte Land der Erde

Laut vom UN-Entwicklungsprogramm UNDP im Juli veröffentlichten Angaben ist Finnland das technologisch am höchsten entwickelte Land der Erde. Nach dem Human Development Report 2001 hat Finnland die an zweiter Stelle liegenden USA u.a. dank breiter Internet-Nutzung und im Schnitt besseren technologischen Könnens seiner Bevölkerung überholt.

Zu den technologisch am höchsten entwickelten Ländern zählen nachfolgend Schweden, Japan, Korea, die Niederlande, Großbritannien, Kanada, Australien und Singapur. In den Vergleich waren 72 Länder einbezogen. Außerdem wurden 46 global bedeutsame regionale Technologiekonzentrationen aufgelistet, 13 davon in den USA.

In Finnland wurden zwei solche Konzentrationen geortet: Helsinki und die Hauptstadtregion sowie Oulu im Norden am Bottnischen Meerbusen.

## Finnland neue Nummer eins bei Wettbewerbsfähigkeit

Finnland hat die USA als konkurrenzfähigste Nation in der globalen Wirtschaft abgelöst. Das geht aus einer Studie hervor, die das Weltwirtschaftsforum und die Professoren der amerikanischen Harvard-Universität, Jeffrey Sachs und Michael Porter, Mitte Oktober in Genf veröffentlichten. Auf Platz drei folgt Kanada. Deutschland büßte zwei Plätze ein und fiel auf den 17. Rang zurück. Österreich hielt Platz 18, die Schweiz fiel vom 10. auf den 15. Platz zurück.

Finnland, das von Platz sechs aufrückte, habe in den vergangenen zehn Jahren eine

## DFG + Fan-Artikel

Neu:

- ◆ Fazer Pralinen: Finlandia, Fazermint, Liqueur Fills, Karl Fazer, Dumle und Geisha Jede 150g-Packung 6,- DM, ab 6 Pack. 5,- DM
- ◆ Longdrink-Gläser mit Elch-Motiv, 6 Stück 28,- DM
- ◆ Kaffeebecher, schwarz, mit Elch-Motiv, 8,- DM
- ◆ Fahnenkette „Finn. Flagge“, ca. 5m lang, mit 20 Papierfahnen, 8,50 DM
- ◆ Kostprobenpicker Finn. Flagge, 50 St./Btl. 5,- DM/Btl.
- ◆ Kostprobenpicker Deutsche Flagge, 50 St./Btl. 5,- DM/Btl.

Natürlich haben wir weiterhin:

Plüsch-Elch Erkki, ca. 11 cm groß, blaues T-Shirt, rot-weißer Schal, 6,-DM, DFG-Autoaufkleber 1,- DM, Pique-Polo-Shirt, weiß, 100% Baumwolle, mit gesticktem DFG-Logo (M/L/XL/XXL) 48,- DM, Anstecker Elch aus Aluminium, Handarbeit, 12,- DM, Krawattenklammer Elch, im Etui, 25,- DM, Papierfahnen „Finnische Flagge“ 100 St. 25,- DM, Luftballons 100 St. 22,- DM, Kugelschreiber 1,50 DM, Flaschenöffner 0,75 DM, Feuerzeuge 1,20 DM, Baumwolltragetaschen 2,50 DM.

Sie können mich am besten in den Abendstunden oder am Wochenende erreichen. Ein Mindestbestellwert von 30,- DM sollte möglichst nicht unterschritten werden.

**Sammelbestellungen senken die Transportkosten!**

Susanne Fahnig DFG Fanartikel  
Alte Garten 12 65388 Schlangenbad  
Tel.: 06129 / 51 31 09 Fax.: 06129 / 51 31 13

Fazer





bemerkenswerte Kehrtwende geschafft, lobte der "Globale Bericht über Wettbewerbsfähigkeit 2001". Es stehe als Beispiel dafür, "wie schnell die Aussichten einer Wirtschaft von starken politischen Institutionen, einem Fokus auf Technologie und einem vernünftigen makroökonomischen Management verändert werden können".

In dem Bericht werden die Wirtschaftsdaten aus 75 Ländern mit den Einschätzungen nicht objektiv messbarer Bedingungen von 4.600 Geschäftsleute kombiniert. (AP)

## Deutschland weiterhin Finnlands wichtigster Handelspartner

Nach Angaben der finnischen Zollverwaltung erhöhten sich die finnischen Ausfuhren nach Deutschland in der ersten Jahreshälfte 2001 um 2 % auf 18,4 Mrd. Fmk, während die finnischen Einfuhren aus Deutschland um 1 % auf 15,4 Mrd. Fmk anwachsen. Damit war Deutschland mit einem Anteil von 12,9 % am finnischen Gesamtexport und einem Importanteil von 14,4 % erneut der wichtigste Handelspartner Finnlands. An zweiter Stelle rangierte in der finnischen Exportstatistik Großbritannien (Anteil 9,8 %) vor Schweden (8,9 %) und den USA (8,3 %). Bei den Importen nahm Russland (10,4 %) den zweiten Platz vor Schweden (9,9 %) und den USA (6,7 %) ein. (DFHK)

## Bedarf an ausländischen Arbeitnehmern wächst

Schon heute zwingt Arbeitskräftemangel in einigen Wirtschaftszweigen, sich im Ausland nach Arbeitskräften umzusehen. Der schwache Zuwachs der finnischen Bevölkerung fordert zudem von der finnischen Regierung eine neue, von der Bevölkerung akzeptierte Einwanderungspolitik. Der wachsende Anteil der über 65-Jährigen führt in

nicht allzu ferner Zukunft dazu, dass ein Arbeitnehmer einen Nicht-Arbeitnehmer versorgen muss.

Harald Finne, verantwortlich für Personalentwicklung bei UPM-Kymmene, glaubt, dass sich daraus künftige soziale Spannungen zwischen den Generationen ergeben werden, da "die jüngere Generation nicht die Rente ihrer Eltern verdienen will". Er sieht die einzige Sicherung der Sozialsysteme in der Anwerbung von qualifizierten Arbeitskräften im Ausland, um so künftig soziale Spannungen zwischen den Generationen zu vermeiden.

"Mit den Ausländern, die aus humanitären Gründen ins Land gekommen sind, werden nicht die Probleme des Arbeitsmarktes gelöst werden können", so Tapio Wallenius in einer Studie kritisch. Sie seien wegen mangelnder Qualifikation z.B. in der Informationstechnologie nicht einsetzbar. Auch er vertritt die Auffassung, dass man für bestimmte Wirtschaftszweige gezielt Arbeitskräfte aus dem Ausland anwerben müsse.

Riitta Koponen vom Innenministerium meint, dass man über diese Bemühungen nicht diejenigen vergessen dürfe, die im eigenen Lande in traditionellen Berufen arbeitslos seien.

nach: Kirtokirje 3/2001  
DFG Schleswig-Holstein e.V.

## Arbeitslosenquote im August auf 7,8 % gesunken

208.000 Erwerbspersonen waren im August 2001 in Finnland ohne Beschäftigung. Diesen Angaben des Statistischen Zentralamtes zufolge ist die Arbeitslosenquote gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um 0,5 Prozentpunkte auf 7,8 % zurückgegangen. Überdurchschnittlich hoch ist weiterhin die Jugendarbeitslosigkeit mit 12,5 %, die im Vergleich zum Vorjahr jedoch um 2,2 Prozentpunkte gesenkt werden konnte. (DFHK)



### Neu: Glutenfreie Produkte ab sofort lieferbar

Das sollten Sie sich und Ihren Gästen gönnen - einen Ausflug in die Klarheit und Natürlichkeit skandinavischer Spezialitäten. Von mir für Sie tagesfrisch aus Finnland importiert:

#### Lachs und Lachsforellen

(graved, geräuchert, warm geräuchert und gebacken)

#### Heringsfilets

#### Rentierfleisch

#### Lachscremesuppe

#### Piroggen

#### Lachs-Reis- und Fleisch-Reis-Pasteten

#### Finnischer Butterbrotkuchen

#### Nordische Beeren im Puddingmantel

#### Süßigkeiten (Lakritze etc.)

#### Finnische Liköre, Biere und Wodka

... und als besondere Vorspeise oder Imbiss zu später Stunde:

#### Lachs-Rogen-Kaviar

Bitte rufen Sie mich an, damit ich Sie individuell beraten kann.

Ihre

*Marjatta Hansjürgens*

Marjatta Hansjürgens

"Adventure of the Seas"

## Weltgrößtes Kreuzfahrtschiff vor der Auslieferung

Auf der Werft Turku legte man sich noch einmal mächtig ins Zeug, um die "Adventure of the Seas", einen Luxusdampfer der "Voyager"-Klasse, noch im Herbst des Jahres an die Royal Caribbean Cruise Line auszuliefern.

Konstruktions- und Ausstattungskonzepte dieses Kreuzfahrtschiffes sind einmalig. Der 311 Meter lange Gigant hat fast 138.000 BRT und bietet Platz für 3.840 Fahrgäste, die von einer 1.180-köpfigen Crew betreut werden. Neben zahlreichen Restaurants, Bars, Läden und einem Kasino findet man eine Eishalle, einen Basketballplatz, eine Kletterwand, Fitnessstudios, Kureinrichtung und eine Kapelle.

### Teamwork für ein Spitzenprodukt

Vom Entwurf bis zur Fertigung gab es eine nahtlose Zusammenarbeit, wobei die Inlandserzeugungsquote des Schiffes über 80 Prozent betrug.

### Russland: Arktische Häfen frei für ausländische Schiffe

Russland gibt erstmals seine Häfen an der Küste des Nordpolarmeeres in den Jahren 2001 und 2002 für ausländische Schiffe frei. Der Grenzschutz und das Staatliche Zollkomitee Russlands wurden angewiesen, die Grenz- und Zollkontrolle zu organisieren. Das russische Verteidigungsministerium hat Lotsen mit allen notwendigen Seekarten zu versorgen. Unter fremder Flagge fahrende Schiffe dürfen nun 47 Häfen an der nördlichen Küste Russlands anlaufen.

Die Zulieferer spielen dabei eine zentrale Rolle. Der Schiffskörper umfasst über 300.000 Stahlteile, darunter 300.000 Quadratmeter Stahlblech und 200 Kilometer Stahlprofil. Das Schiff hat ein Volumen von rund 450.000 m<sup>3</sup> und eine Decksfläche von insgesamt 137.000 m<sup>2</sup>.

### Finnfacts

Finnischer Industrie- und Arbeitgeberverband  
Eteläranta 10, FIN-00130 Helsinki

Der Schiffbaustahl wurde hauptsächlich von der finnischen Firma Rautaruukki geliefert, ebenso der Stahl für sämtliche Kabinen des Schiffes, die im Kvaerner Masa-Yards-Werk Piikkiö in der Nähe der Werft Turku komplett vorgefertigt wurden.

Auf dem Schiff finden sich 61.000 Stromverbraucher, 3.000 Kilometer Elektrokabel sowie rund 15.000 Automations- und Mesobjekte.

Hauptauftragnehmer der Elektro- und Automatisierungsarbeiten war Suomen ABB. Die elektrische Azipod-Propelleranlage, eine finnische Entwicklung, die ein 360-Grad-Drehen des Schiffes erlaubt, wurde von ABB Marine gebaut. Wärtsilä, der weltweit führende Hersteller von Schiffsvortriebssystemen, lieferte die erst im Frühjahr auf den Markt gebrachten völlig rauchlosen EnviroEngine-Dieselmotoren.

Der Auftrag bedeutete für die Werft und die zahlreichen, hauptsächlich finnischen Zulieferer insgesamt ein Beschäftigungsvolumen von rund 10.000 Mannjahren.

Insgesamt wird die Werft mindestens fünf Einheiten der "Voyager"-Klasse bauen.

### Ein erfahrener Vorreiter

Kvaerner Masa-Yards ist ein finnisches Werftunternehmen, das in der Konstruktion und im Bau technisch anspruchsvoller Schiffe auf eine lange Tradition zurückblicken kann. In den letzten zehn Jahren wurden über ein Viertel aller Kreuzfahrtschiff-Neubauten der Welt in den beiden Werften des Unternehmens Helsinki und Turku vom Stapel gelassen, die auch gründliche Erfahrung im Bau von Eisbrechern, Flüssiggastankern, Spezialtankern und Kabellegern haben.

Das Unternehmen versteht sich als Vorreiter der Branche. In den Werften werden seit August dieses Jahres 3D-Produktmodelle auch für die Schiffsentwurfphase eingesetzt, so dass nun der gesamte Konstruktionsprozess dreidimensional erfolgt. Kvaerner Masa-Yards hat rund 4.600 Beschäftigte. In den Werften wurden bisher mehr als 2.000 Schiffe gebaut.

nach: *Finnfacts 3/2001*

[www.masa-yards.fi](http://www.masa-yards.fi) - [www.abb.com/fi](http://www.abb.com/fi)  
[www.rautaruukki.fi](http://www.rautaruukki.fi) - [www.wartsila.com](http://www.wartsila.com)

### Finnland-Flugverkehr erfährt Einschränkungen

Die nationale Fluggesellschaft Finnair hat für das dritte Quartal eine Minusbilanz von 16,6 Millionen Euro bekanntgegeben. Ursache ist die globale Nachfragschwäche im Luftverkehr nach den Terrorangriffen in den USA am 11. September. Zur Überbrückung der schwierigen Geschäftslage hat Finnair ein Maßnahmenpaket eingeleitet, darunter Personalbeurlaubungen und ein Aufschub von Investitionen.

Auch die Deutsche Lufthansa reagierte auf die Abschwächung der wirtschaftlichen Lage. Sie wird drei ihrer bislang elf Non-Stop-Verbindungen zwischen Deutschland und Finnland einzustellen. Im kommenden Winterflugplan 2001/02 fehlen daher die beiden Non-Stop-Flüge von Hamburg nach

Helsinki und zurück sowie die Abendverbindung Düsseldorf-Helsinki und der entsprechende Rückflug am nächsten Morgen. Lufthansa fliegt Helsinki jetzt werktäglich viermal von Frankfurt sowie je zweimal von Düsseldorf und München an.

### Fortum konzentriert sich auf nordischen Markt

Im Zusammenhang mit den Investitionen in Schweden (Übernahme der restlichen 50% des Stockholmer Energieversorgers Birka Energi AB) gab Fortum bekannt, sich künftig noch stärker auf den nordischen Markt zu konzentrieren. Zusätzlich zu laufenden Verkäufen von Stromerzeugungskapazitäten in Großbritannien und Irland überlegt Fortum auch, sich von einigen Geschäftsaktivitäten in Deutschland zu trennen. Möglicherweise zur Veräußerung stehen in Deutschland die Elektrizitätswerk Wesertal GmbH und die Fortum Kraftwerk Burghausen GmbH. Nicht betroffen sind in Deutschland die Fortum-Bereiche Stromhandel, Engineering und Service.

### Energiekonzern E.ON im finnischen Strommarkt

Der Düsseldorfer Stromkonzerns E.ON baut seine Aktivitäten in Skandinavien weiter aus. Nach der Übernahme des schwedischen Energieversorgers Sydkraft im Mai des Jahres übernahm er 34 Prozent der Anteile an dem finnischen Stromversorger Espoon Sähkö. Verkäufer der Anteile ist die Stadt Espoo, die zweitgrößte Stadt Finnlands. Die Stadt Espoo hält nach Angaben eines E.ON-Sprechers noch weitere 34 Prozent der Anteile. Auch die Übernahme dieser Anteile sei denkbar. Espoon Sähkö versorge rund 150.000 Kunden mit Strom. Mit einem Stromabsatz von 2,7 Mrd. Kilowattstunden besitzt die Espoon Sähkö Oyj einen Anteil von 7 % am finnischen Endkundenmarkt. (nach dpa u.a.)

## Metso kann Svedala übernehmen

Nachdem die im Sommer 2000 eingeleitete Übernahme der Svedala Industri AB, Malmö, durch die finnische Metso-Gruppe von der EU-Kommission gebilligt worden war, wurde diese jetzt auch von der amerikanischen Kartellbehörde FTC genehmigt. Allerdings muss die Metso-Gruppe einige Teile ihres Maschinenbaugeschäfts an die schwedische Sandvik AB sowie die finnische Outokumpu-Gruppe abgeben. Durch die Übernahme von Svedala wird Metso zum weltweit größten Hersteller von Bergbaumaschinen. Der Jahresumsatz der Metso-Gruppe wird sich auf 5,5 Mrd. Euro und die Zahl der Mitarbeiter auf 32.000 erhöhen. (DFHK)

## Rekordergebnisse finnischer Holzkonzerne

Die drei großen finnischen Börsengesellschaften der Holzverarbeitenden Branche - UPM-Kymmene [www.upm-kymmene.com], Stora Enso [www.storaenso.com] und M-Real (ehem. Metsä-Serla) [www.m-real.com] führen im Jahr 2000 Rekordgewinne ein. Die Hauptabsatzmärkte liegen nach wie vor in Europa.

UPM-Kymmene hat Ende Mai die Übernahme des gesamten Aktienbestandes des deutschen Papierkonzerns Haindl zum Preis von 3,64 Mrd. Euro und den Verkauf von zwei Haindl-Papierfabriken an die norwegische Norske Skog zum Preis von 1,1 Mrd. Euro bekanntgegeben.

Haindl ist der größte Zeitungsdruck- und Zeitschriftenpapierhersteller Kontinentaleuropas und weltweit der zweitgrößte Produzent von Sekundärfaser-Zeitungsdruckpapier.

Mit der Transaktion erhöht sich die Produktionskapazität von UPM-Kymmene auf

11,6 Millionen Tonnen Papier im Jahr. In Europa hat der Konzern dann einen Marktanteil von 26 Prozent bei Zeitschriftenpapier und von 20 Prozent bei Zeitungsdruckpapier; seine Anteile am Weltmarkt liegen geringfügig niedriger.

nach: *Finnfacts 2/2001*

## Trotz hoher Holzverarbeitung Rückgang der Emissionen

Die Holzverarbeitungsindustrie Finnlands [www.forestindustries.fi] hat trotz Steigerung der Produktion im vergangenen Jahr ihre Emissionen weiter reduziert. Besonders deutlich war der Rückgang bei den in Gewässer eingeleiteten Nährstoffen und Chlorverbindungen.

Die Holzverarbeitungsindustrie wendete im Jahr 2000 fast 90 Mio. Euro für Direktinvestitionen in den Umweltschutz auf, davon 40 Prozent für den Gewässerschutz, 30 Prozent für die Luftreinhaltung und 20 Prozent für die Abfallentsorgung dies bei gleichzeitiger Erweiterung der Produktion um 4,5 Prozent. Gleichzeitig wurden in allen Hauptidezeugnisgruppen neue Produktionsrekorde erzielt. Die Branche kam auf einen Umsatz von 35 Mrd. Euro - eine Summe, die dem Staatsbudget Finnlands entspricht.

### Ein Zehntel der Investitionen für den Umweltschutz

Die Holzverarbeitungsbranche hat innerhalb von fünf Jahren 416 Mio. Euro in den Umweltschutz gesteckt; im Jahr 2000 wurden 10 Prozent der Investitionsmittel und damit etwas mehr als im Vorjahr für diesen Zweck eingesetzt.

Rund 70 Prozent der in den Zellstoff- und Papierfabriken entstehenden Abfälle oder Reststoffe finden eine Wiederverwertung. So werden zum Beispiel 97 Prozent der als Zwischen- oder Nebenprodukte anfallen-

den Materialien wie Rinde, Hackschnitzel, Sägespäne und Bauholzabfälle genutzt. Das erfasste Altpapier geht zu 99 Prozent wieder in die Produktion.

Die finnische Holzverarbeitungsindustrie veröffentlicht seit 1990 betriebsbezogene Emissionswerte. Finnland ist damit das einzige Land in der Welt, dessen Holzver-

arbeitungsindustrie betriebsbezogene Emissionswerte veröffentlicht. In Deutschland und Frankreich zum Beispiel gelten solche Daten als Betriebs- und Geschäftsgeheimnis. Ziel der EU-Kommission ist es, ab 2003 Emissionswerte aller Fabriken im EU-Raum zu veröffentlichen.

nach: *Finnfacts 2/2001*

## Holz als Brennstoff stark im Auftrieb

### Asche zurück in den Naturkreislauf

Die umweltfreundliche, der Klimaveränderung effektiv entgegenwirkende Energiegewinnung aus Holz erfreut sich in Finnland in der Industrie wie auch in den Haushalten zunehmender Beliebtheit. Jährlich bleiben in Finnland riesige Mengen an so genanntem Schlagabraum in den Wäldern liegen, die energetisch genutzt werden könnten. Allerdings deckt dieses Potenzial allein keinesfalls den Mehrbedarf; auf andere Energiequellen kann deshalb nicht verzichtet werden.

Holz spielt in der finnischen Energiewirtschaft eine bedeutende Rolle, deckte es doch im vergangenen Jahr rund 20 Prozent des Energieverbrauchs und 10 % der Stromerzeugung. 1995 wurde auf Holzbasis eine Energiemenge im Äquivalent von 5 Mio. Tonnen Öl (OE), im vergangenen Jahr von über 6 Mio. Tonnen Öl erzeugt. Der jährliche Gesamtverbrauch an Energie liegt in Finnland bei reichlich 31 Mio. t OE.

Holz, das für eine Weiterverarbeitung taugt, wird nicht thermisch genutzt. Die Holzenergie wird hauptsächlich aus Abfällen und Ablagen der Holzverarbeitungsindustrie, aber auch aus Hackschnitzeln und Pellets gewonnen. Zu Hackschnitzeln wird meistens Holz verarbeitet, für das sich keine andere Nutzung findet, wie zum Beispiel Schlagabraum, der sonst im Wald

verrotten würde. Die Pellets wiederum werden aus Hobelspänen, wie sie in Hobelwerken anfallen, gepresst.

Für eine vermehrte thermische Nutzung von Holz sprechen mehrere Faktoren: Umweltfreundlichkeit, sichere Verfügbarkeit, Erhöhung des Autarkiegrades und ausgesprochen gute Wettbewerbsfähigkeit mit anderen Energieträgern. Beim Verbrennen

20 Prozent des Energieverbrauchs wird durch Holz gedeckt.

von Holz wird zwar Kohlendioxid freigesetzt; da aber die Baumbestände beim Heranwachsen eine entsprechende Kohlendioxidmenge binden, wird durch Verfeuern

von Holz die Klimaveränderung nicht angeheizt. Auch die bei der thermischen Nutzung von Holz anfallende Asche kann wieder in den Naturkreislauf eingebracht werden. Für den Waldeigentümer bedeutet die Abfuhr des Schlagabraums eine Erleichterung der Bestandserneuerung und zusätzliche rentable Arbeitsgelegenheit.

In der Energiestrategie Finnlands ist eine Erweiterung der Nutzung von Holz, Bioenergie und anderen erneuerbaren Energiequellen vorgesehen, was allein jedoch nicht ausreicht, den Mehrbedarf zu decken, so dass - besonders in der Stromerzeugung - auch auf andere Alternativen zurückgegriffen werden muss. Der Staat unterstützt die Erweiterung der Bioenergienutzung durch

seine Steuerpolitik: Anders als bei fossilen Brennstoffen erhebt er für Holz, das zur Wärmeerzeugung eingesetzt wird, keine Energiesteuer, und Heizwerke, die zu Biobrennstoffen übergehen, erhalten für die Umrüstung finanzielle Beihilfe. Der auf Holzbasis erzeugte Strom wird subventioniert.

### Holz - bevorzugter Brennstoff der Industrie

In der thermischen Nutzung von Holz ist in Finnland natürlicherweise die Holzverarbeitungsindustrie die Nummer eins. Mit der Ausweitung ihrer Produktion steigt auch die als Nebenprodukt auf Holzbasis erzeugte Energiemenge. An der Nutzung der holzbasierten Energieträger ist die Industrie heute mit vier Fünfteln beteiligt, und insgesamt deckt die finnische Industrie ihren Brennstoffbedarf schon zur Hälfte durch Holz in seinen verschiedenen Formen. Für das Bestreben, die energetische Holznutzung weiter auszubauen, sprechen zahlreiche im Bau befindliche auch auf Holzfeuerung zugeschnittene Kraftwerke der Industrie.

Die Industrie investiert besonders in die energetische Nutzung von Waldhackschnitzeln, denn in den finnischen Wäldern bleiben Jahr für Jahr rund 10 Millionen Kubikmeter Schlagabraum liegen.

An Holz als Energiequelle sind neben der Industrie auch landwirtschaftliche Betriebe, Gärtnereien, Kommunen und Eigenheimbesitzer interessiert. In solchen Objekten tritt die Holzfeuerung gewöhnlich an die Stelle von Heizöl, dessen Preisanstieg die Nachfrage nach Feuerholz noch verstärkt hat. Auch immer mehr Etagenhäuser werden mit Holz geheizt, denn in der Fernwärmeerzeugung gewinnt dieser Energieträger gleichfalls an Beliebtheit. So führt zum Beispiel das Energie-



werk von Turku, der fünfgrößten Stadt Finnlands, gegenwärtig Versuche durch, zur Wärmeerzeugung ein Gemisch aus Holzpellets und Steinkohle einzusetzen. Fallen die Ergebnisse positiv aus, wird Holz zukünftig zum ständigen Brennstoffsortiment des Energiewerks gehören.

### Hackschnitzeleinsatz soll auf das Fünffache erhöht werden

Voraussetzung für eine Erweiterung der thermischen Nutzung von Waldhackschnitzeln in der Industrie ist die weitere Erhöhung ihrer Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Energieträgern. Notwendig wären große Einsatzobjekte und ein umfassendes, in die Rohholzversorgung der Industrie integriertes Beschaffungssystem.

Das Zentrum für Technologische Entwicklung (TEKES) hat 1999 zusammen mit dem Forschungsinstitut VTT Energie ein fünfjähriges Forschungsprogramm gestartet mit dem Ziel, wirtschaftliche Lösungen zur Gewinnung von Waldhackschnitzeln und für die mit der Qualität der Holzbrennstoffe verbundenen Fragen zu finden. So soll unter anderem eine Waldhackschnitzelgewinnungs- und -

handlingtechnik geschaffen werden, die, so glaubt man, auch an den Exportmärkten Chancen hat. Außerdem ist man bestrebt, den jährlichen

Waldhackschnitzelverbrauch von den 0,5 Millionen Kubikmetern des Jahres 1998 auf 2,5 Millionen Kubikmeter zu erhöhen. Im Jahr 2003 würden dann mit Hackschnitzeln rund 5 TWh Energie erzeugt, was einem Öläquivalent von fast 0,5 Mio. t entspricht. Wird das in dem Programm gesteckte Ziel erreicht, kann der Einsatz von fossilen Brennstoffen um 0,4 Mio. t OE und damit die CO<sub>2</sub>-Emission um rund 1,5 Millionen Tonnen im Jahr reduziert werden. •

## Single-Eigenheim folgt seinem Bewohner

Die weitaus meisten Finnen möchten in einem Einfamilienhaus wohnen. Und dazu gibt es jetzt eine innovative Form des Wohnens: das leicht ortsveränderliche Eigenheim.

Auf der jüngsten Wohnungsmesse [www.asuntomessut.fi] im nordostfinnischen Kajaani (13.7.- 12.8. 2001) wurde ein transportables Einpersonenzuhause neuen Typs - das Sinkkunen - vorgestellt. Sein Hersteller, die Fertighaus-Firma Teijo-Talot Oy, wurde für die Entwicklung dieser neuen innovativen Wohnform ausgezeichnet.

Das "Sinkkunen" wird in der Fabrik bis ins letzte Detail fertig gestellt, mit LKW zum Baugrundstück gefahren und kann nach dem Anschließen ans Strom, Wasserleitungs- und Kanalisationsnetz noch am gleichen Tag bezogen werden. Steht ein Umzug bevor, wird das ganze Haus wieder auf einen LKW gepackt und einfach mitgenommen. Das für bewegliche Singles konzipierte Kompakthaus hat eine Wohnfläche von etwa 60 Quadratmetern und u.a. Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Speicherheizung, Zentralstaubsauger und eine Küche mit kompletter Geräteausstattung. Als Bau- und Inneneinrichtungsmaterial dient hauptsächlich Holz. Das Haus kostet reichliche 82.000 Euro.

### Fast jeder vierte Haushalt ist ein Single-Haushalt

Nach einer vom finnischen Umweltministerium in Auftrag gegebenen Untersuchung möchte die große Mehrzahl der Finnen in einem Einfamilienhaus wohnen - in Wirklichkeit hausen aber 44 Prozent der Bevölkerung in Etagenbauten, ein Drittel in Einfamilienhäusern und etwa ein Fünftel in Doppel- oder Reihenhäusern. Wie in den anderen nordischen Ländern nimmt auch in Finnland die Zahl der Einpersonenzuhause rapide zu. Machten diese vor zwanzig



Jahren erst ein reichliches Viertel der Haushalte aus, so sind es jetzt schon weit über ein Drittel. Die Erklärung dafür findet sich u.a. in der längeren Lebenszeit der Menschen, im früheren Auszug des Nachwuchses aus dem Elternhaus und in der gewachsenen Zahl von Ehescheidungen. Besonders der Anteil der ohne Anhang wohnenden Männer hat zugenommen. Die finnische Gesellschaft "unterstützt" zudem das Alleinwohnen. So werden zum Beispiel Senioren die verschiedensten Haushaltshilfen angeboten, die ein längeres Verbleiben in den eigenen vier Wänden erlauben. aus: *Finnfacts 3/2001*

### Der Finnen liebstes Haus

Das eigene Ferienhaus ist im Leben des Finnen nach wie vor ein wichtiger Faktor, daran hat auch die ständige ausgesprochen intensive Werbung für Auslandsreisen nichts geändert. In Finnland gibt es heute 435.000 Ferien- oder Freizeithäuser, und jährlich kommen rund 5.000 neue dazu. 1,7 Millionen Finnen, also ein Drittel der Bevölkerung, verbringen regelmäßig einen Teil ihrer Freizeit im Häuschen fern der Stadt, im Sommer und zunehmend auch im Winter. Gegenwärtig sind es 80 bis 105 Tage im Jahr mit steigender Tendenz. Die meisten Freizeithäuser stehen im Besitz von Angestellten, Freischaffenden und Unternehmern und gewinnen immer mehr den Charakter einer vollwertigen Zweitwohnung. >>>

## Gut ausgestattete Ferienhäuser fördern die Telearbeit

Solide gebaute, wohnliche, gut ausgestattete Ferienhäuser bieten gute Voraussetzungen, den eigenen Arbeitsplatz aus der Stadt in die stille Natur zu legen. Die Entwicklungen der Informationstechnik machen es möglich. Obwohl - so mancher Kollege, der sich mit seiner Arbeit aufs Land ins Ferienhäuschen zurückzieht, wird mitunter scheinbar angesehen.

Die finnische Landpolitik möchte nun Unternehmen unterstützen, Arbeit telegerechter zu organisieren, z.B. durch Steuervergünstigungen. Mit der Arbeit in der Zweitwohnungen im Grünen verbindet man nicht nur eine Entlastung in den Städten, sondern positive Auswirkungen für die Lebenskraft der Streusiedlungsgebiete des Landes. *nach: Finnfacts 2/2001*



## Digitale TV-Weltpremiere in Finnland ..... ohne Zuschauer

Am 27.8.2001 lief in Finnland in einer Weltpremiere das digitale Fernsehen an - und kaum jemand schaute zu. Zwölf Kanäle strahlen seit Anfang September digitale Programme aus, doch in dem sonst technisch so hervorragend gerüsteten "Nokialand" werden nirgends digitale TV-Geräte oder wenigstens Digitalboxen zur Anpassung herkömmlicher Fernseher zum Verkauf angeboten. Immerhin, zum Digitalstart waren in Helsinki etwa 1.000 Digitalboxen zumindest leihweise zu haben.

Mit großer Spannung hatte man den Einstieg in das digitale Fernsehen erwartet. Hier kommt zum ersten Mal ein System auf den Markt, die "Multimedia Home Platform" (MHP), das möglicher TV-Digitalstandard der Zukunft werden könnte. Es basiert auf der bekannten DVD-Technik, ist aber von für den Weltmarkt zentralen Ländern wie den USA und Japan bisher nicht als Standard anerkannt. Vor allem aus diesem Grund halten sich die führenden TV-Hersteller gegenüber den finnischen Frühstartern so betont zurück.

Erste Digi-TV-Tests waren bereits 1997 angelaufen, und die Kunden fragten schon fleißig nach. Immerhin verspricht das System bessere Bild- und Tonqualität sowie mit verschiedenen Programmen verbundene interaktive Zusatzdienste. Zum Ende

dieses Jahres sollten bereits 70 Prozent der finnischen Haushalte Zugriff auf die Digi-TV haben. Pure Theorie. Die vorhandenen Rundfunk- und Fernsehstationen setzten neben ihre alten Analogsender zusätzlich Digitalsender, das ist technisch unproblematisch. Und für den Empfang genügen alte, bereits vorhandene Antennen, man braucht allerdings Adapter, die den alten Geräten vorgeschaltet werden, oder neue digitaltaugliche Fernseher. Finnische Hersteller wollen jedoch passende Modelle erst im kommenden Frühjahr auf den Markt bringen, der japanische Sony-Konzern hat einen Verkaufsbeginn für Sommer 2002 angekündigt, Konkurrent Panasonic noch später. Über die Preise wird schon spekuliert: mindestens 3.300 Euro für ein digitalfähiges TV-Gerät.

Am digitalen Start beteiligt sind unter anderem die öffentlich-rechtlichen Sender TV1-D und TV 2-D, hinter denen YLE als früherer TV-Monopolist steht. Bei den Privatsendern ist wesentlich mehr Zurückhaltung zu spüren. Die insgesamt zwölf Anbieter haben in der ersten Woche einhellig als "bescheiden" eingestufte Programme ausgestrahlt. "Konsequent, weil es keine Zuschauer gibt", lautet der in allen Medienberichten vorherrschende Tenor.

*bam, nach: Finnfacts, dpa u.a.*  
www.digitv.fi - www.yle.fi - www.digita.fi



## Gesundheit

### Vitamin D verringert das Diabetes-Risiko Frühe Einnahme reduziert Risiko um 80 Prozent

London (pte, 2. Nov 2001 09:00) - Eine finnische Studie hat einen direkten Zusammenhang zwischen der Einnahme von Vitamin D bei Kleinkindern und dem späteren Entstehen von Typ 1 Diabetes hergestellt. Es zeigte sich, dass die Einnahme der empfohlenen Vitamingaben das Diabetes-Risiko um 80 Prozent senkte. Für die Untersuchung wurden 12.000 Teilnehmer zwischen 1966 und 1997 beobachtet. Die Wissenschaftler empfehlen laut dem Fachmagazin The Lancet [www.lancet.com], auf eine ausreichende Versorgung von Kleinkindern mit Vitamin D zu achten. Ernährungsexperten nennen als Richtwerte unter sechs Monaten 8,5 Mikrogramm täglich und zwischen sieben Monaten und drei Jahren sieben Mikrogramm.

Das Team unter der Leitung von Elina Hyppönen vom Institute of Child Health [www.ich.ucl.ac.uk] beobachtete die Vitamin-Einnahme während des ersten Lebensjahres der Teilnehmer. In der Folge wurden sie entsprechend der Vitamingabe in drei Gruppen aufgeteilt: unterhalb, innerhalb und über den empfohlenen Werten. Dabei zeigte sich, dass jede Einnahme von Vitamin D das Risiko gegenüber einer Nichteinnahme senken konnte. Bei Kindern, die regelmäßig mit entsprechenden Präparaten versorgt wurden, verringerte sich das Risiko um 80 Prozent. Bei Teilnehmern, die in ihrem ersten Lebensjahr an Rachitis erkrankten, verdreifachte sich das Diabetes-Risiko.

Ein Zusammenhang zwischen einem Mangel an Vitamin D und Diabetes wurde bereits in Tests mit Tieren und einer retro-

## Mitgliedsbeiträge der Deutsch-Finnischen Gesellschaft

Aufnahmegebühr € 15,-  
(entfällt bei Jugendlichen bis 25 Jahren und Studenten)

Jahresbeitrag für	
Einzelpersonen	€ 41,-
Familien	€ 48,-
Rentner	€ 26,-
Rentnerhepaare	€ 31,-
Studenten	€ 21,-
Studentenehepaare	€ 24,-
(wenn beide studieren)	
Firmen nach Vereinbarung	

Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. interessiert und bitte um Zusendung von Informationsmaterial:

Name: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

### Änderungsmitteilung:

Neue Adresse:

DFG-Mitgliedsnummer: .....

Name: .....

Straße: .....

PLZ-Wohnort: .....

Telefon: .....

Neue Bankdaten:

Konto-Nr.: .....

BLZ: .....

Bank: .....

Kontoinhaber: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

Bitte abschicken an:

DFG-Bundesgeschäftsstelle  
Fellbacher Str. 52  
70736 Fellbach

## S u o m i - S a k s a Yhdistysten Liito ry

Verband der Finnisch-Deutschen Vereine  
in Finnland

**Vorsitzender:** Kenttätatu 22  
**Prof. Dr. Ahti Jäntti**  
FIN-40720 Jyväskylä  
Tel.: 00358-14-214282  
Fax: 00358-14-214283  
eMail: jantti@cc.jyu.fi

**Geschäftsstelle:** Riihitie 8  
**Pirjo Luoto**  
FIN-00330 Helsinki  
Tel. 00358-9-43421565  
Fax: 00358-9-43421566  
eMail: ssyl@dlc.fi

Dem Dachverband gehören insgesamt 31 Finnisch-Deutschenvereine in ganz Finnland an: Hanko-Salo, Helsinki, Hyvinkää, Hämeenlinna, Järvenpää, Joensuu, Jyväskylä, Kainuu, Kangasala, Kaustinen, Kotka, Kouvolaa, Kuusamo, Lahti, Lappeenranta, Lapua, Mikkeli, Oulu, Oulokumpu, Pietarsaari, Pori, Rauma, Riihimäki, Rovaniemi, Savonlinna, Seinäjoki, Tampere, Turku, Valkeakoski, Vantaa, Varkaus.

Die Adressen der Vorsitzenden sind über die DFG-Bundesgeschäftsstelle zu erhalten.

## Adressen in Finnland

### Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Finnland

Krogiuksentie 4 B - FIN-00340 Helsinki  
Tel. 00358-9-45858-0 - Fax: + -45858258  
[www.germanembassy.fi](http://www.germanembassy.fi)  
eMail: saksa@germanembassy.fi

### Deutsch-Finnische Handelskammer

Annankatu 25 - FIN-00100 Helsinki  
Tel. 00358-9-612212-0  
[www.dfhk.fi](http://www.dfhk.fi)  
eMail: info@dfhk.fi

### Deutsche Bibliothek

Pohj. Makasiinikatu 7 - FIN-00130 Helsinki  
Tel. 00358-9-669363 - Fax: ++ -9-654010  
[www.kolumbus.fi/deutsche.bibliothek/dbadr.htm](http://www.kolumbus.fi/deutsche.bibliothek/dbadr.htm)

spektiven Studie hergestellt. Die aktuelle Untersuchung erforschte erstmals die Vitaminversorgung von Kindern und das Auftreten von Diabetes. Die genauen Ursachen für die Entstehung von Typ 1 Diabetes sind derzeit noch nicht bekannt. Fest steht, dass bei dieser Autoimmunerkrankung das Immunsystem körpereigene Zellen zerstört. Vitamin D gilt als immunsuppressiver Wirkstoff. Die Forscher gehen daher davon aus, dass dieses Vitamin übermäßig aggressive Reaktionen des Immunsystems unterdrücken kann.

Finnland hat weltweit das höchste Vorkommen von Typ 1 Diabetes. Im Norden des Landes scheint die Sonne im Dezember täglich nur zwei Stunden. Sonnenlicht gilt als eine der Hauptquellen von Vitamin D. Ein Mangel kann zu Erkrankungen wie Rachitis führen. Diabetes-Experten warnen laut BBC jedoch davor, Vitamin D Präparate ohne einen diagnostizierten Mangel einzunehmen.



## Rezension

### Sibelius und Deutschland

Jean Sibelius ist nicht nur bei vielen Musikliebhabern der bekannteste finnische Komponist; seine Werke sind auch den meisten Finlandfans bekannt. Schade war bisher nur, dass es über Sibelius wenig Literatur auf Deutsch gab. Mit dem jetzt vorliegenden 3. Band der Schriftenreihe des Finland-Instituts in Deutschland sind verschiedene Vorträge eines bereits 1998 stattgefundenen Symposiums veröffentlicht worden, die sich nicht nur musiktheoretisch mit Sibelius auseinandersetzen, sondern auch zahlreiche Facetten des Menschen Jean Sibelius und seiner besonderen Beziehung zu Deutschland zeigen und dadurch viele Informationen über wichtige Stationen seines Lebens und seines Wirkens enthalten.

Sibelius und Deutschland  
hrsg. von Ahti Jäntti u.a., Berlin Verlag  
ISBN 3-87061-818-3

# Suomi-ilmio Das Finland-Phänomen

Von Soile Luhtanen

Die sonnigen Strände des Südens haben so manchen Provinzler bezaubert. Eine fliegt jeden Winter zu den Kanaren, und der Andere hat sein Paradies in Thailand gefunden. Auch ein Ausländer als Traumland erscheinen. Finland kann in den Augen unser nördliches Heimatland

## Das Land der Träume kann näher sein als du ahnst.



Mika Häkkinen weckte bei vielen das Interesse an Finnland.

Foto: Jussi Nukari / Itä-Savo

Finlandfans drücken abends die Bänke der Volkshochschule in Finnischkursen, reisen jeden Sommer in den Ferien nach Finnland und träumen von einem Umzug nach dort.

**„Die Finnen sind friedlich, aber direkt. Sie verzetteln sich nicht krampfhaft in Kleinigkeiten.“**

Die karge Natur des Nordens entlockt den Finlandfreunden poetische Ergüsse. Auch die Charaktereigenschaft des nördlichen Volkes entzückt: die Finnen werden charakterisiert als unkompliziert, offen und friedlich.

Tausende Mitteleuropäer verbindet die Liebe zu Finnland. Auf eine Telepostbefragung von Benutzern einer Finnland betreffenden Seite im Internet antworteten über Hundert: Bankbeamte, Gärtner, Lehrer, Geschäftsleute und Schüler.

Das Finland-Phänomen ist eine Krankheit, die jeden befallen kann, unabhängig von der gesellschaftlichen Stellung, Alter oder Geschlecht. Die pathologischsten

Die Liebe zu Finnland entzündet sich häufig an einem persönlichen Erlebnis oder der Freundschaft mit einem Finnen. Das Finlandfieber wütet unter anderem unter Hochzeitsreisenden.

Der Charakter des Wacholdervolkes kann jedoch widersprüchlich sein, denn etliche schildern die Finnen als schweigsame Menschen, zu denen man schwer Kontakt bekommt.

Ihre Reiseagentur, wenn es um Finnland geht ...

**www.LOMA.de**

Tel.: 06431-74546 • Fax: 06431-74852 • eMail: reiseagentur@loma.de

Nach meiner ersten Finnlandreise beschloss ich, meine Flitterwochen in Finnland zu verbringen, falls ich einmal heiraten sollte. Als es so weit war, musste ich meine ganze Überredungskunst aufbringen, um meine künftige Frau davon zu überzeugen, dass es eine gute Idee wäre, sich zu zweit in die Wälder Finnlands zurückzuziehen. Darauf ergriff meine Frau die Initiative zu den Reisen, und jetzt wollen meine Kinder immer wieder nach Finnland. (47-jähriger Mann)

Die Finnlandbegeisterung vieler wurde entzündet durch Mika Häkkinens Fahrkünste oder Janne Ahonens sportliche Eleganz. Auch die finnischen Bands wie HIM, Anssi Kela, Ultra Bra und Zen Café, finden in Mitteleuropa ihren Widerhall.

**„Die Finnen sind überrascht und erstaunt darüber, dass nach der Meinung anderer ihr Land und Volk interessant sein können.“**

Sauna, Sommerhäuschen, Tanz in Freien, Mittsommer und Grillwurst prägen sich unvergesslich ein. Für Finnlandfans gibt es kein besseres Ferienland als Finnland, das Paradies eines naturnahen Lebens.

Eine deutsche Frau, die viele Male in Finnland Ferien gemacht hat, hat jedoch zu ihrer Verwunderung bemerkt, dass nicht alle Finnen total überzeugt von Ferien im eigenen Land sind.

An unserem letzten Reisetag saßen wir in einer Ravintola. Einige Jugendliche kamen



Karikatur  
Hannu Härkönen

und fragten, warum wir nach Finnland gekommen seien. Als wir sagten, dass wir hier unsere Ferien verbrächten, schauten sie uns überrascht an. Sie wollten nicht glauben, dass jemand seinen Urlaub freiwillig in Finnland bringt.

Auch Kleinigkeiten können auf einen Gast einen guten Eindruck machen. Auf dem Markt von Lappeenranta war ich erstaunt darüber, dass die Verkäufer uns von allen Produkten kostenlos ließen. Das war angenehm, wunderte sich ein österreichischer Student.

Der größte Teil der Befragten preist die Finnen als überaus gastfreundliches Volk. So auch

dieser deutsche Befragte: *Wir baten, am äußersten Winkel des Bauernhofes Zelten zu dürfen. Anfangs verweigerten das die Besitzer, aber als wir schon aufbrechen wollten, kamen sie und sagten, dass Zelten gewiss möglich sei. Zum Schluss luden sie uns auch noch in die Sauna ein.*

**„Ich möchte in das Land meiner Träume ziehen.“**

Finnland scheint oft ein idealeres Land zu sein, je weniger der Schreiber Erfahrungen mit dem Alltag hat. Ein 20-jähriger Student ist einmal mit dem Auto in Nordfinnland gewesen. Er verliebte sich in das Land auf den ersten Blick und beschloss ernsthaft nach Inari oder Ivalo zu ziehen.

*Es gibt keinen anderen Platz auf der Welt, der ebenso eindrucksvoll ist, ebenso natür-*



Sauna und Birkenblüschel. Wesentliche Dinge, die mit dem Finnlandbild verbunden sind.

Foto: Teuvo Karjalainen

lich, charakterisiert er seine Empfindungen. Auch eine dreißigjährige Bielefelderin möchte zum Wohnen nach Finnland kommen. Sie verhält sich jedoch dem Vorhaben gegenüber realistisch. *Ich möchte sofort an einen Ort in Finnland ziehen, aber das scheitert am Geld, an der Wohnung, am Beruf und an der Sprache.*

Einigen Finnlandfans ist es schon gelungen, ihren Traum vom Wohnen in Finnland zu verwirklichen. Auch wenn die Erfahrungen gut sind, der Alltag bringt in das Idealbild von Finnland realistischere Züge. Eine auf dem Gebiet des ehemaligen Ost-Deutschland beheimatete Frau berichtet:

*1997 beschloss ich für einige Zeit nach Finnland zu ziehen. Ich bekam Arbeit in*

einem deutschsprachigen Tagesheim. Das Heimweh war jedoch groß und die Sprache zu schwer. Nach anderthalb Jahren kehrte ich nach Hause zurück, aber ich habe immer noch viele Freunde in Finnland.

**„Nüchtern sagen die Finnen eigentlich nichts, aber betrunken alles.“**

Die finnische „Alkoholkultur“ wird allgemein als merkwürdig bezeichnet, amüsant oder zumindest sonderbar.

Noch vor ein paar Jahren wurden alle Ravintolas und Diskos zur selben Zeit geschlossen. *Ich habe niemals so viele Leute auf den nächtlichen Straßen gesehen wie gleich nach der Sperrstunde. Die jüngeren Vertreter der Nation waren stockbesoffen, aber trotz allen Schnapses und Bieres bin ich in Finnland nie in eine Keilerei geraten. (33-jähriger Mann aus Nürnberg).*



Ein Wodka namens Koskenkorva, auch dafür ist Finnland bekannt.

Foto: Yrjö Ruotsalainen

Liebe Finnlandfreunde, es war die Idee von Soile Luhtanen, Redakteurin der in Savonlinna erscheinenden Zeitung ITÄ-SAVO, in einer internetbasierten Umfrage zu erkunden, wie die Deutschen derzeit über Finnland denken. Die LN-Redaktion hat diese Idee gerne aufgegriffen und die Abonnenten unseres „Finnland-Newsletter“ [www.finland.de/newsletter](http://www.finland.de/newsletter) zur Teilnahme an dieser Umfrage eingeladen. Innerhalb einer guten Woche kamen über 100 Rückmeldungen mit teilweise sehr ausführlichen Darstellungen. Amüsant oder

kritisch, einige haben ihre Finnland-Eindrücke wirklich auf den Punkt gebracht.

Am 16.9.2001 erschien in ITÄ-SAVO auf einer Doppelseite der Artikel unter Überschrift „Suomi-ilmio“, den wir hier übernehmen.

Wir danken Soile Luhtanen für die Abdruckgenehmigung und insgesamt für die gute Zusammenarbeit.

Die Stellungnahmen der Teilnehmer/innen an der Umfrage sowie den Artikel selbst findet man online unter [www.finland.de/itasavo16092001/](http://www.finland.de/itasavo16092001/)

Bernhard Marewski

Mein Lehrer zeigte ein Dokument über Kreuzfahrten der Finnen nach Tallinn. Das Hauptziel der Fahrten scheint der Erwerb von Alkohol zu sein.

Nach Ansicht einiger ist es



Die finnische Landschaft bezaubert und entzückt mit ihrer Schönheit, Sauberkeit und Friedlichkeit. Foto: Markku Tissarinen / Itä Savo

merkwürdig, dass die Finnen nicht alle deutschen Sitten und Gewohnheiten verstehen. Ein 44-jähriger Lehrer berichtet von seinen Erfahrungen: *Es war interessant zu bemerken, dass die Finnen sich über die deutschen Saunasitten wundern, wie Vorschriften, Gesundheitsgesichtspunkte und Zeitempfehlungen.*

Merkwürdige Typen sind das Salz der Finnlandreisen. Ein 58-jähriger Hamburger berichtet verwundert, er habe einmal versucht, mit einem finnischen Mitreisenden ein Gespräch im Flugzeug zu führen. *Der Mann sagte überhaupt nichts. Es war erst 10 Uhr morgens, aber er trank still ein Fläschchen Rotwein und Gin-Tonic, und gerade vor der Landung in Helsinki begann er überraschend eine lebhaftere Unterhaltung.*

**“Wenn man Petersburg und Helsinki besucht, kann man nicht umhin zu bemerken, dass Finnland ein renoviertes Russland ist.”**

Der finnische Bekleidungsstil löst sogar bei Finnlandfans gelinde Kritik aus. Der Windjackenstil scheint auf den Ostblock zu deuten. Auch der männliche Lippenbart ist nach Ansicht eines Mitteleuropäers irgend-

wie eine überholte Tracht.

Ein Finnlandfan bemerkte interessante Phänomene bei der Staatsbahn als Folge der schon früher gescholtenen Fahrkartensreform.

*In finnischen Zügen kann man nicht sehen, ob der Sitzplatz reserviert ist. Deshalb kommt es immer wieder zu lustigen Begebenheiten. Ein Reisender hat sein schweres Reisegepäck*

*gerade im Gepäcknetz verstaut und sich ermattet hingeworfen. Bald darauf muss er den Platz wieder räumen für einen, der einen Sitzplatz gelöst hat.*

**Dass die Wahrheit nicht vergessen werde.**

Die Finnlandfans sind in Mitteleuropa eine begeisterte, aber kleine Minderheit. Viele der Befragten bedauern es, dass ihre Landsleute eine völlig falsche Vorstellung von Finnland haben. Diese Ignoranten glauben, dass Finnland langweilig, kalt und weit weg ist.

Ein Befragter fasste das Phänomen in die Worte zusammen: Wenn man einmal in Finnland war, kehrt man immer wieder dahin zurück. Oder auch nie wieder.



Übersetzungen:  
Günter Thiele,  
vereid. Übersetzer,  
40764 Langenfeld

Wenn man einmal in Finnland war, kehrt man immer wieder dahin zurück.

Oder auch nie wieder.  
Foto: Rauno Hietalampi

## Soile Luhtanen

### Eigenes Heim ist eigenes Heim

Wenn man den Lauf der Welt verfolgt, ist man doch manchmal ganz zufrieden, dass man zufällig in einem kleinen nördlichen Land wohnt, welches Terroristen nicht gerade interessiert und wohl auch sonst keinen. Vor ein paar Wochen war ich jedoch überrascht, als ich feststellen konnte, dass man von der Schönheit unseres Landes auch in der Welt weiß. Ich vertiefte mich zufällig im Internet in die deutschsprachigen Seiten, auf denen ein umfangreiches Wissenspaket über Finnland zusammengestellt war. In das Gästebuch waren von Finnlandenthusiasten eingetragene Liebeserklärungen an das Land mit schöner Natur, wo rechtschaffene und friedliche Menschen wohnen.

Als Verfasser der Sei-

ten entpuppte sich der in Leverkusen in Deutschland wohnende Lehrer und Kommunalpolitiker Bernhard Marewski. Er hat neben seinen kommunalpolitischen Verpflichtungen immer noch Zeit für wichtigere Beschäftigungen: für Paddeln und für Finnland, und am allerliebsten zum Paddeln in Finnland. Ich unternahm mit Bernhard Marewskis Hilfe mit Telepost eine Befragung der Benutzer der deutschsprachigen Finnland-Nachrichten. Ich fragte, warum sie sich für Finnland interessieren, wieviele Male sie schon in Finnland waren und welche - vielleicht auch lustigen Züge - sie an finnischen Kultur festgestellt haben.

Für einen Zeitungsartikel hätte ich wenig-

stens über zehn Geschichten benötigt, ich aber kriegte solche in rund zwei Wochen an die hundert; manche träumten erst von einer Finnlandreise, und manche hatten es schon zehn Mal besucht. Einige hatten eine finnische Mutter oder einen finnischen Ehegatten.

In Finnland hört man oft Klagen darüber, dass die Kinder so schlecht erzogen seien und das Leben zu hektisch. Für mitteleuropäische Augen ist Finnland noch ein trautes Heim. Mancher von den Befragten wunderte, dass es in Finnland noch die Erziehung der guten alten Zeit gibt und ein Leben ohne Hektik. Es ist wohl so, dass wenigstens bei kurzen Ferientaufenthalten jedes Land seine sonnigste Seite zeigt, wes-

## Kommentar



halb die Auffassung der Finnlandfans von unserem Land nicht völlig der Wahrheit entspricht, aber auch die Kenntnisse vieler Finnen vom Alltag eines Ferientzies am Mittelmeer sind kaum realistischer. Dennoch ist in den Lobpreisungen der Finnlandfans auch ein Körnchen Wahrheit. Ruhe, Sauberkeit und Natur sind Werte, die unabhängig von den Börsenkursen sind. Lasst uns das Traumland namens Finnland mit Sorgfalt hüten. Ein Land, das in der Welt viele Freunde hat.

## Deutsch-Finnische Gesellschaft Nordrhein-Westfalen

# Internet

dfgnrw@finland.de

eMail

dfg-bergischesland@finland.de

dfg-bonn@finland.de

dfg-duesseldorf@finland.de

dfg-essen@finland.de

dfg-hagen@finland.de

dfg-hochsauerland@finland.de

dfg-leverkusen@finland.de

dfg-muenster@finland.de

landesnachrichten@finland.de

www.finland.de/dfgnrw

Homepage

www.finland.de/dfg-bergischesland

-

-

-

-

www.finland.de/dfg-leverkusen

www.finland.de/dfg-muenster

www.finland.de/landesnachrichten



## Tourismus



Neue Kataloge für den Winter 2001/2002

### Schnee-Reich Finnland

Stille Weiten, Polarlicht und garantiert viel Schnee: In Finnland ist der Winter immer weiß, lang und schön aktiv. Wenn die Seen zugefroren sind und die Wälder watteweiß, bietet Finnland spannende Wintertage mit sportlicher Vielfalt. Langläufer finden ein scheinbar endloses Loipenparadies, Snowboarder ideale Half-Pipes und Alpinisten unverbrauchte Pisten und Slalomabfahrten. Und die Skigebiete sind so weitläufig, dass einem niemand in die Quere kommt. Warteschlangen an den Liften sind hier unbekannt.

Schneeferien in Finnland, das sind aber auch Schlittenfahrten mit starken Motoren, mit Huskies, Rentieren oder Pferden. Oder wie wär's mit einer Fahrt auf dem Eisbrecher, Eisangeln oder Einlochen im Schnee? Wer in einem der vielen winterfesten Ferienhäuser Urlaub macht, genießt ungehinderte Aussicht auf die verschneite Winterwelt. Und an den Festtagen kommt der Weihnachtsmann persönlich mit seinem Rentierschlitten und bringt den Kindern seine Gaben.

Was der finnische Winter zu bieten hat, darüber informiert aktuell und umfassend der neue Winterkatalog der Finnischen

#### Sommer 2002

#### Angebot für DFG-Mitglieder auf Seen rund um Tampere

Suomen Hopea Linja (Tampere), die Reederei der "Silberlinie" (Tampere-Hämeenlinna) und der "Dichterweg-Linie" (Tampere-Ruovesi) gewährt auf Vorlage des DFG-Mitgliedsausweises einen Rabatt von 20 %.



Zentrale für Tourismus für die Saison 2001/2002. Im Extraheft "Die Winterhits Finnland" werden die attraktivsten Reiseofferten der deutschen Finnland-Veranstalter ansprechend dargeboten.

Die neuen Kataloge sind kostenlos erhältlich bei der Finnischen Zentrale für Tourismus, Lessingstr. 5, 60325 Frankfurt



### Helsinki in Weiß

Lichterketten über weißen Boulevards, duftende Märkte und Shopping mit Stil: Helsinki ist eine Winterschönheit. Die schlichte Eleganz der zaristischen Architektur wird durch die weiße Pracht noch betont. Schnee und Eis glitzern in der Sonne, und die zugefrorene Ostsee lädt zum Spaziergang zur vorgelagerten Museumsinsel ein.

Die Weihnachtssaison wird am 24. November mit einem Festzug durch die Stadt eröffnet. Wie jedes Jahr kommen dazu eigens der Weihnachtsmann und seine Wich-

tel vom Polarkreis mit einem Dampfzug angereist. Im Stadtzentrum sind die Straßen festlich beleuchtet, und viele Geschäfte haben bis zum Jahresende nun auch sonntags geöffnet. Finnisches Design, Delikatessen wie finnische Kaviar oder Rentierfleisch sowie Kunsthandwerk gehören zu den beliebtesten Mitbringern aus der Ostseemetropole. Mit seiner Kaffeehauskultur und gastronomischen Vielfalt von Schärenspezialitäten bis zu russischer Küche sowie seinen

zahlreichen Museen ist das vorweihnachtliche Helsinki aber auch gern besuchtes Kulturziel, das in der Adventszeit mit Kirchenkonzerten, Weihnachtsmärkten und Festveranstaltungen wie dem traditionellen Lucia-Umzug (13. Dezember) oder dem Festival des Lichts (17. November 2001 bis 6. Januar 2002) für stimmungsvolle Atmosphäre sorgt.



Exklusive Eiserlebnisse in Finnland

### Eisbrecherfahrten und ein Schloss aus Schnee

Es kracht, rüttelt und rumpelt, wenn sich die Sampo durch die dicken Eisschichten der Ostsee kämpft. Der einzige Passagier-Eisbrecher der Welt sticht im finnischen Kemi, der Hafenstadt unweit des Polarkreises, ins Eis. Von Mitte Dezember bis Ende April kreuzt der Eis-Knacker dreimal wöchentlich im Bottnischen Meerbusen - zum reinen Vergnügen der bis zu 150 Gäste.

Das wuchtige Schiff schiebt sich mit seinem Rumpf auf den Eispanzer und hackt mit seinem Eigengewicht von rund 5000 Tonnen das Eis in Stücke. Bis zu 25 m Tiefe kann das Eis gefroren sein. Während eines Stopps haben die Passagiere die Möglichkeit, im wasserdichten Thermoan-



zug ein kurzes Bad zwischen den Eisschollen zu nehmen. Wer nicht schwimmen will, kann einen gemütlichen Spaziergang auf der zugefrorenen Ostsee unternehmen.

[www.sampotours.com](http://www.sampotours.com)

Im Zentrum von Kemi erwartet die Besucher eine weitere, einzigartige Touristenattraktion: die weltgrößte Burg aus Schnee und Eis, ein gigantisches Phantasieschloß mit zinnenbewehrten Mauern und

Zugbrücke. Eine Eiskapelle, Kunstgalerien, Iglu-Restaurant und Bar sowie ein Eishotel mit Platz für bis zu 50 Gäste gehören zum Komplex der Schneeburg. [www.snowcastle.net](http://www.snowcastle.net)



Mehr Informationen bei der Finnischen Zentrale für Tourismus in Frankfurt oder beim Fremdenverkehrsamt der Stadt Kemi Kauppakatu 29, FIN-94100 Kemi Tel.: 00358-16-259690 • Fax: 00358-16-259675 • eMail: [matkailu@kemi.fi](mailto:matkailu@kemi.fi)

[www.kemi.fi](http://www.kemi.fi)

Finnischen Zentrale für Tourismus  
Lessingstr. 5 - D-60325 Frankfurt

Tel. 069-50070157-0 - Fax: 069-7241725  
eMail: [finland.info@mek.fi](mailto:finland.info@mek.fi)

[www.finnland-ferien.com](http://www.finnland-ferien.com)  
[www.finnland-tourism.com/de](http://www.finnland-tourism.com/de)

## Die Deutsch-Finnische Erbschaft

# Hohe Steuern für das Mökki!

von Rechtsanwalt Karl-Friedrich v. Knorre, Hamburg

Uns Mitglieder der DFG eint der Enthusiasmus für Finnland. Was die finnischen Steuern angeht, hält sich die Begeisterung jedoch in Grenzen. Dies ist angesichts der hohen Steuersätze in Finnland auch verständlich.

Bei deutsch-finnischen Sachverhalten ist oft zu klären, in welchen der betroffenen Ländern ein Vorgang besteuert wird. Es gibt es ein Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und Finnland, welches verhindern soll, dass eine Besteuerung in beiden Ländern anfällt. Dieses Abkommen betrifft aber nicht das Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht, so dass die Besteuerung bei einem Erbfall sowohl in Deutschland und gleichzeitig auch Finnland möglich ist. Es ergeben sich folgende Konstellationen:

### 1. Nachlass vollständig in Deutschland, Erblasser und Erben wohnen in Deutschland, Erblasser oder Erbe ist finnischer Staatsbürger

Wohnen Erblasser und Erbe in Deutschland und befindet sich kein Grundvermögen, Unternehmen etc. in Finnland, so fällt Erbschaftssteuer nur in Deutschland an. Die finnische Staatsangehörigkeit begründet keine Steuerpflicht in Finnland.

### 2. Nachlass in Deutschland und Finnland (z.B. Mökki), Erbe und Erblasser wohnen in Deutschland

In dieser Konstellation ist der gesamte Nachlass in Deutschland zu versteuern, das Mökki zusätzlich noch in Finnland. Es findet in maßen eine Anrechnung auf die

doppelte Besteuerung an. Dies führt im Endergebnis dazu, dass sich hinsichtlich der Doppelbesteuerung der Steuersatz des Landes mit dem höheren Steuersatz durchsetzt.

### 3. Nachlass in Deutschland und/oder Finnland, Erbe und Erblasser in Deutschland und Finnland

Wohnen Erbe und Erblasser in verschiedenen Ländern, ist die gesamte Erbschaft in beiden Ländern zu versteuern. Es findet eine Anrechnung statt, s.o..

Die Erbschaftsteuerfreibeträge in Deutschland sind mit DM 600.000 für Ehegatten und DM 400.000 je Kind, verglichen mit dem in Finnland herrschenden Freibetrag von FIM 20.000, relativ hoch. Die deutschen Freibeträge schützen aber bei

einem länderübergreifenden Erbfall nicht vor einer Besteuerung in Finnland. Schon bei einem finnischen Nachlasswert von FIM 600.000 fällt eine Erbschaftssteuer von ca. FIM 80.000 an.

Daher bietet sich eine Steuerplanung an, bei der die wichtigsten Aspekte aller maßgeblichen Steuerrechte gleichzeitig berücksichtigt werden. Vorteilhaft kann in diesem Zusammenhang insbesondere eine frühzeitige Übertragung finnischer Immobilien auf die nächste Generation unter Einräumung eines lebenslangen Wohnrechtes für den Vererbenden sein. Zur steuergünstigen Übertragung einer Immobilie in Finnland wird ein weiterer Artikel folgen.

aus: Nordwind 05/2001, DFG Nord



# SUOMI SEURA

KOTISI MAAILMALLA



- Suunnitteletko ulkomaille muuttoa?  Vielä työtehtävälä sinut maailmalle?  
 Opiskeletko ulkomailla?  Kinnottaako maailmalla olevien suomalaisten aikat?  
 Oletko palaamaan takaisin Suomeen?

Yksikin ruksi niin kannattaa liittyä ulkomaalaisten maailmanjärjestykseen.

Suomi-Seura on **PAIVELUJÄRJESTÖ**

joka auttaa muuton yhteydessä

joka neuvoo mihin ottaa yhteyttä

tervele missä muut suomalaiset ovat

Suomi-Seura on **ASIANTUNTIJÄRJESTÖ**

joka 70 vuotta on auttanut siirtolaisia

tietää kuka tietää

Suomi-Seura on **ETUJÄRJESTÖ**

joka vie sanomaasi viranomaisien korviin

edustaa sinua kun hallinto unohtaa

Jäsenenä saat Suomen Bilta -aikakauslehdin kuusi kertaa vuodessa ja lisäksi halutessasi hyödyllisen Muuttajan muiston, alennuksia useiden yritysten tuotteista ja palveluista sekä suorat yhteydet Suomi-kouluihin ja suomalaisyhteisöihin.

Liity nyt jäseneksi oheisella kuponilla tai ottamalla seuran suoran yhteyttä. Jäsenmaksu on FIM 95,- ja multa samaa taloudessa FIM 40,-. Ensimmäisen vuoden jäsenmaksu antaa sinulle jo nyt kaikki jäsenetuiset.



Suomi-Seura

Marinkatu 8, 00170 Helsinki, puh. +358-9-664 1210, fax. +358-9-664 2140, sähköposti suomi@suomi-seura.fi, http://www.suomi-seura.fi

Kyllä, haluan liittyä Suomi-Seuran jäseneksi

Nimi \_\_\_\_\_ Osoite \_\_\_\_\_

Posti \_\_\_\_\_

Näyttää jäsensuorituksen vuodelle \_\_\_\_\_ Jäsenmaksu US 8 20 (FIM 95) kalenterivuodesta

Liikkeen suorat maksut ja alennukset eivät perustajajäseniä kosketa. Liity Suomi-Seuraan.

Perustajajäseniä jäsenmaksu US 8 8 (FIM 40) henkilökalenterivuodesta.

Nimi / nro \_\_\_\_\_

Luottokortilla (Visa / Euro / MasterCard)

Maksan FIM \_\_\_\_\_ loppu nro \_\_\_\_\_

Lähetetään minulle ensi \_\_\_\_\_

Päivämäärä \_\_\_\_\_

Lähetä seurantaksi SUOMI SEURA (FINLAND SOCIETY), Marinkatu 8, FIN-00170, Helsinki, Finland

## Sport

*"Nein, meinen Entschluss zur Auszeit der Formel 1 bereue ich bis heute nicht."*



### Häkkinen's Babypause

Er spielt den Weihnachtsmann (u.a. in einem TV-Werbespot), kümmert sich um die Geschenke und freut sich auf ein gemütliches Familienfest. "Es ist großartig, mit der Familie zusammen zu sein. Ich habe eine fantastische Zeit", berichtete der 33-jährige Formel-1-Pilot. Er habe jetzt Zeit für Radfahren, Langlaufen, Skifahren und anderes mehr. Vor allem aber möchte er sich um seinen Sohn kümmern. "Es ist schön zu sehen, wie er sich entwickelt", meinte der stolze Vater.

Seinen Fans zum Trost: Die Weltmeisterschaft 2002 will er nicht nur im Fernsehen verfolgen, sondern bei einigen Rennen auch persönlich vorbeischauchen. Verschmitzter Kommentar zu McLaren-Mercedes: "Es wird sicher schwieriger für das Team, weil ich nicht mehr dabei bin."

### Olympia Salt Lake City

#### Aus für Marko Baacke

Der Traum von olympischem Edelmetall im Februar 2002 in Salt Lake City ging für den Nordischen Kombiniierer Marko Baacke früh zu Ende.

Baacke stürzte schwer beim Training auf der 120-Meter-Schanze am Ruka und schwebte kurzzeitig sogar in Lebensgefahr. In einer Notoperation musste dem Sprintweltmeister in der Universitätsklinik Oulu eine Niere entfernt werden. Auch Milz und Magen waren bei dem Sturz in Mitleidenschaft gezogen worden.

Ob Baacke damit auch ein Ende der Karriere droht, ist offen. Grundsätzlich sei Leistungssport auch mit einer Niere möglich, sagte der für die Spezialspringer und Langläufer zuständige DSV-Arzt Ernst Jakob.



Jussi Nakari und Mikael Forsell (li.), der einzige deutschsprachige Finne im finnischen Nationalteam

### DFG-Mitglied betreute finnische Fußball-Nationalmannschaft

Er war zwar in seiner Jugend Skispringer, stand und steht als langjähriger Mitarbeiter des Sportamtes in Recklinghausen auch immer in engem Kontakt zu vielen anderen Sportlern und Sportarten. Natürlich hält er auch enge Kontakte zum Fußball im Ruhrgebiet. Erst vor wenigen Jahren war durch seine Beziehungen eine Jugendauswahlmannschaft in Recklinghausen und spielte u.a. gegen eine B-Jugendmannschaft des jetzigen 2. Ligisten VfL Bochum. Die Rede ist von Jussi Nakari, in Recklinghausen allseits bekannt als sportlicher, kontaktfreudiger, sympathischer Finne. Dies brachte den ehemaligen Fußball-Kreisvorsitzenden aus Recklinghausen, Willi Hege- mann, auf den Plan, Nakari im Vorfeld des WM-Qualifikationsspieles Deutschland gegen Finnland am 6. Oktober in der neuen Arena "Auf Schalke" mit dem Deutschen Fußballbund in Frankfurt in Verbindung zu bringen. Beim DFB überlegte man nicht lange, und Nakari war in Windeseile als Dolmetscher und Betreuer der finnischen Fußballer engagiert. Für den 57-jährigen

bedeutete dies eine nappe Woche "Schnuppern an der großen Fußballwelt". Die Tage mit Jari Litmanen und Sami Hyypiä vom FC Liverpool, Mikael Forsell vom FC Chelsea London und Hannu Tihinen von Viking Stavanger wird er so schnell nicht vergessen. Im Mittel-



punkt stand natürlich die Kommunikation in Finnisch. Kontakte Knüpfen, Hilfestellung bei Fragen und Bitten bis hin zu zahlreichen Medienkontakten aus Deutschland und aus Finnland. Der deutschen Sprache kundig war nur einer der finnischen Fussballer, der Stürmerstar Mikael Forsell, der in Deutschland aufgewachsen war und später eine deutsche Schule in Helsinki besuchte. Kürzliche Kontakte zum VfB Stuttgart führten nicht zu einem Vertragsabschluss, aber vielleicht findet sich doch noch ein Verein der deutschen Bundesliga, der Interesse an ihm oder einem anderen Spieler zeigt. Sein Mitspieler im finnischen Nationalteam Hannu Tihinen zumindest arbeitete am Rande der Vorbereitung schon an "Nägeln mit Köpfen" für ein künftiges Engagement in Deutschland. Ob Tihinen in Kürze das Trikot von Bayer Leverkusen tragen wird, ist allerdings noch offen. Insgesamt gibt es für Jussi Nakari nur einen Kommentar über diese aufregende Zeit: "Es war alles super". Es war einfach toll, mit den Spielern ein paar Tage zusammen zu sein, so Nakari. Superstars wie Jari Litmanen, der ehemalige Fußballer Europas, und Sami Hyypiä, das Bollwerk in der finnischen Abwehr und beim FC Liverpool, entpuppten sich als echte, lockere Kumpel. Insbesondere Sami Hyypiä beeindruckte

Jussi Nakari (li.) von der DFG Castrop-Rau-xel mit Hannu Tihinen (Gegenspieler von Oliver Bierhoff), der z.Zt. noch bei Viking Stavanger spielt. Daneben Timo Walden, Medienbeauftragter des Finnischen Fußballverbandes.

Nakari durch seine Natürlichkeit. Beim Abschied und danach gab es dickes Lob und viele Einladungen für Jussi. Beim nächsten Spiel der Finnen in Deutschland ist er schon "blind gebucht". Das Ergebnis des Spiels sei auch noch erwähnt. Dank einer Superleistung des finnischen Torwarts Antti Niemi und des Unvermögens der deutschen Stürmer endete das

Spiel 0:0. Der Traum der Finnen ist es nun, bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland dabei zu sein. Zur Vorplanung und darüber hinaus hat Jussi Nakari ganz bestimmte Pläne. Er will versuchen, deutsche Profivereine auf finnische Jugendspieler aufmerksam zu machen. Es kann doch wohl nicht sein, dass bis auf einen Spieler des aktuellen finnischen Nationalteams alle im Ausland "ihr Geld verdienen" und für Deutschland bleibt der finnische Fussball nach wie vor eine "terra incognita", so Nakari. Ein "interessantes Feld, was es nun zu beackern" gilt.

Dieter Gyurcsek

**Veranstaltungskalender**  
www.finland.de/dfgnrw-kalender

## Kommunikation

### Group 3G startete Mobilfunk in Deutschland unter neuem Namen "Quam"

Unter dem neuen Namen "Quam" ging Ende November die spanisch-finnische Group 3G auf dem deutschen Mobilfunkmarkt. Spätestens im übernächsten Jahr will das Unternehmen mit Angeboten für den neuen Mobilfunkstandard UMTS starten. Bis dahin muss sich der Anbieter einen Kundenstamm über die derzeitigen GSM-Netze aufbauen. Dazu nutzt das Unternehmen gegen Gebühr das Netz von E-Plus. Um Kundennähe zu erreichen werden derzeit an die 15 "Quam"-Geschäfte in den Ballungsgebieten eröffnet. Ziel ist es, innerhalb der nächsten fünf bis zehn Jahre einen Marktanteil von mehr als zehn Prozent auf dem umkämpften Markt zu erhalten.

An dem Group 3G-Konsortium sind die spanische Telefonica Moviles zu 57,2 und die finnische Sonera zu 42,8 Prozent beteiligt. *(nach dpa)*

### Drahtlose Internetnutzung im ganzen Stadtbereich

Die finnische Firma Radionet Oy - [www.radionet.fi](http://www.radionet.fi) - hat für die westfinnische Stadt Vaasa die Technologie für ein völlig drahtloses Breitbandnetz, ein WLAN-Netz, entwickelt.

Die Einwohner von Vaasa können über dieses Netz im gesamten Stadtzentrum per Taschencomputer oder Laptop drahtlos im Internet surfen - zu Hause, am Arbeitsplatz oder auf einer Bank im Stadtpark. Alles geschieht über Funk, auch ein Handy ist nicht erforderlich.

Vorteile der örtlichen, auf Stadtgebiete bezogenen WLAN-Netze liegen bei schneller Datenübertragung, ständiger Verbindung



zum Internet und günstigen feste Monatskosten. Die Verbindung bleibt permanent bestehen; der Nutzer kann also, wenn er will, an allen sieben Tagen der Woche rund um die Uhr im Internet herumkurven, die Kosten bleiben gleich. In Vaasa liegen die dem Nutzer erwachsenden Kosten bei 50 Euro im Monat. Das Netz bietet somit eine wettbewerbsfähige Alternative zur leistungsgebundenen Internetverbindung.

*nach Finnfacts 3/2001*

### Elisa übernimmt Mehrheit an ChemTel

Die Elisa Kommunikation GmbH, die in Düsseldorf ansässige Tochter des finnischen Telekommunikationsunternehmens Elisa Communications Corporation, wird die Anteilsmehrheit an der ChemTel Telekommunikations GmbH Chemnitz übernehmen. Dies sieht eine Vereinbarung mit der Stadtwerke Chemnitz AG vor, die bislang hundertprozentiger Eigentümer der ChemTel war. Elisas Beteiligungen in Deutschland: Citykom Münster, CNE Essen, TeleBeL Wuppertal, TeleLev Leverkusen, Meocom Oberhausen u.a..

### Multitalent Nokia 5510

Speziell für mobiles Entertainment zugeschnitten ist das neue Nokia-Handy 5510, ausgestattet mit einem Music Player (AAC- und MP3-Musikdateien), einem UKW-Radio, Spielen und mit erweiterter Möglichkeit für das Versenden von Mitteilungen.

Bis zu zwei Stunden Musikgenuss kann man auf der 64 MB-Speicherkarte digital speichern.

Aufgrund der Tastatur ist das Nokia 5510 ideal für das Versenden von Mitteilungen und erlaubt durch die automatische Verknüpfung von SMS lange Textnachrichten. Per WAP ist auch das Versenden von E-Mails möglich.

## DFG Internet

### DFG-NRW - Online

Die unter der Domain

» [www.finland.de](http://www.finland.de) «

veröffentlichten Webseiten bleiben auf Erfolgskurs. Im Oktober 2001 gab es über 73.000 Pageviews (Seitenabrufe) bei über 14.000 Sessions (hierbei werden die unterschiedlichen Domains gezählt, die innerhalb eines Tages auf die Internet-Präsenz zugegriffen haben; Mehrfachbesucher werden am gleichen Tag nicht noch einmal gezählt). Nur der Vollständigkeit halber: die sog. "Hits" lagen im vergangenen Oktober bei über 330.000.

Der November verspricht ein weiteres Ansteigen der Nutzer.

Die meisten Besucher kamen aus Deutschland, gefolgt von Finnland, Österreich und der Schweiz. Fast alle europäischen Länder sind vertreten. Zugriffe kamen aber auch aus Brasilien und Argentinien, Australien und Neuseeland, aus Mexiko und Peru, aus den Arabischen Emiraten, aus Pakistan, Singapur, Malaysia, sogar aus Tonga. Über 50 verschiedene Länder waren vertreten.

Stetigen Zuspruch erhält auch unser kostenloser "Finnland-Newsletter":

» [www.finland.de/newsletter](http://www.finland.de/newsletter) «

der bei Bedarf erscheint, in der Regel alle 4 Wochen. Hier liegt die Zahl bei inzwischen über 1.900 Abonnenten. Über ein Formular kann man jederzeit den Finland-Newsletter abonnieren oder auch wieder abbestellen. Ein- und Austräge laufen automatisch über eine Datenbank. Selbstverständlich werden die eMail-Adressen nicht wei-



tergeben. Themen des Finland-Newsletters sind Veranstaltungshinweise » [www.finland.de/dfgnrw-kalender](http://www.finland.de/dfgnrw-kalender) « sowie Hör- und Sehtipps (Radio und TV) » [www.finland.de/on-air](http://www.finland.de/on-air) « aber auch Hinweise auf besonders interessante Seiten zu Finnland im Internet.

Hier einige Beispiele:

**Eurorechner für Reisende**  
[www.finland.de/eurorechner.htm](http://www.finland.de/eurorechner.htm)

**Zollbestimmungen für Reisende nach Finnland**  
[www.tulli.fi/esitys/saksmatk2000.html](http://www.tulli.fi/esitys/saksmatk2000.html)

**Wetter in Finnland**  
[www.finland.de/wetter](http://www.finland.de/wetter)

**YLE online RADIO & TV**  
[www.yle.fi/uutispalvelu/uutispalkki.html](http://www.yle.fi/uutispalvelu/uutispalkki.html)

**Die deutschen und finnischen Euro-münzen**  
[www.finland.de/dfgnrw/dfg040ac.htm](http://www.finland.de/dfgnrw/dfg040ac.htm)

**Die Finland-Story** (von Finnfacts)  
[www.finnfacts.com/german/country/story/](http://www.finnfacts.com/german/country/story/)

**M.A.Numminen**  
[www.ma-numminen.net/](http://www.ma-numminen.net/)

**Scandall** - [www.scandall.de](http://www.scandall.de) - steht für "Scandinavia for all" und ist eine neue Internet-Community, die sich - in finnischer Sprache - hauptsächlich an die an Deutschland interessierten Finnen richtet.

**Wie die deutschen Finnland lieben ...**  
Eine besondere Ereignis war die Umfrage unter unseren Newsletter-Abonnenten von *Soile Luhtanen* für die **Zeitung Itä-Savo** (Savonlinna) wie Deutsche über Finnland denken. Die Ergebnisse sind zu finden unter [www.finland.de/itasavo16092001](http://www.finland.de/itasavo16092001)

Alle versandten Newsletter sind übrigens nachzulesen unter:  
[www.finland.de/newsletter](http://www.finland.de/newsletter)

bam



## Neue Briefmarken aus Finnland

Von Udo Ronneburger

Das Briefmarkenjahr 2001 der finnischen Postverwaltung wurde am 26.10. mit den letzten Markenausgaben (den Weihnachtsmarken) abgeschlossen. Letztmalig erschienen Nennwerte mit dem Aufdruck in Finnmark, die somit eine historische Bedeutung besitzen.

Die 2 erschienenen Weihnachtsmarken tragen die Nennwerte zu 2,50 und 3,60 FIM. Der Grafiker Pekka Vuori hat die Markenausgaben gezeichnet. Auf der Weihnachtsmarke zu 2,50 FIM, dem Sonderporto für Weihnachtskarten, sieht man ein kleines Wichtelmädchen mit Zöpfen, das in der großen Fibel des Bergs Korvatunturi liest. Der Korvatunturi ist die Heimat des Weihnachtsmannes. Auf der Marke zu 3,60 FIM transportiert ein langbeiniger Wichteljunge auf einem Schlitten Geschenkpakete durch die blaue Winternacht. Die Marken wurden auf selbstklebendem Papier verausgabt.

Ab 2002 gilt in Finnland der Euro als einzig gültige Währung, was bedeutet, dass von da an sämtliche in Finnland erscheinenden Briefmarken entweder in Euro ausgezeichnet sind oder sogenannte Dauermarken ohne Preisauszeichnung sind.

Der Verkauf der Briefmarken mit Nennwert in Finnland zu Postversandzwecken endet am 31.12.2001, aber die Marken bleiben bis zum Ende des Jahres 2011 gültig.

Gleichzeitig mit den Weihnachtsmarken gelangen der Jahressatz und das Jahrbuch 2001 an die Schalter. Der 158 Finnmark kostende Satz enthält sämtliche Briefmarken, die im Jahre 2001 erschienen sind. Neben allen Marken werden auch jede Menge Hintergrundinformationen zu den Marken mit geliefert. Der Redakteur Juha Pärssinen hat die Texte verfasst, und der Künstler Asser Jaaro ist für das Layout zuständig



2,50  
SUOMI FINLAND

gewesen. Das vierfarbige Buch mit Texten in vier Sprachen kostet 256 Finnmark. Die Auflage beträgt 4000 Stück.

Die Weihnachtsmarken dieses Jahres können Sie sich auch in einem besonderen Weihnachtssatz besorgen. Die Künstlerin Marjalliisa Pitkäranta hat einem mit Wichtelmotiven verzierten Deckel geplant, in dem zusätzlich zu den Weihnachtsmarken der Jahre 2001 und 2000 acht verschiedene Weihnachtsmarken aus den neunziger zusammengefasst sind. Die Auflage beträgt 10.000 Stück und der Satz kostet 35,00 FIM.

Weitere Informationen bei Suomen Post Oy Postimerkkikeskus, PL 2, FIN 00011 Posti, Finnland Tel.: 00358-204510123 Fax: 00358-24515580 oder dem Verfasser des Artikels (Anschrift s.S. 54)



3,60 SUOMI FINLAND

## Bezirksgruppen der DFG in Nordrhein-Westfalen

Bezirksgruppe  
**BERGISCHES LAND e.V.**  
Vorsitzender: Matthias Dohmen

Nach einer längeren Ruheperiode sieht im Moment einiges danach aus, dass die Arbeit der Bezirksgruppe wieder Fahrt aufnimmt.

Dazu gehört, dass es am 28. Oktober dank des Engagements von Pfarrer Risto Marttunen wieder zu einem deutsch-finnischen Gottesdienst samt anschließendem Kirchcafé kam. Klare Sache auch, dass wieder reichlich Kuchen spendiert wurde. Da die Kirche im kommenden Jahr ein rundes Jubiläum feiert, wollen wir auf jeden Fall wieder ein Konzert veranstalten.

Der Dezember-Stammtisch fällt traditionell aus, stattdessen ist **Pikkujoulu** am Samstag, dem 8.12.2001 angesagt - wie letztes Jahr in Lennep. Eine Arbeitsgruppe kümmert sich um die Vorbereitung. Anmeldungen bitte an mich (Tel. 0202/720299).

### Finnische Briefpartnerschaft?

Finnische Schulklassen mit Deutschunterricht, Familien mit Kindern und Einzelpersonen jeden Alters suchen Briefpartner/innen in Deutschland.

DFG Briefpartnerschaften  
Pirjo Liisa Neumann  
Seegfelder Str. 161 - D-13583 Berlin

TREFFPUNKT im Internet  
[www.finland.de/treffpunkt](http://www.finland.de/treffpunkt)

Im Januar gibt es dann wieder den allmonatlichen **Stammtisch** (19 Uhr, Adria-Grill, Barmen, Nähe Alter Markt).

Wenn das Frühjahr kommt, steht die Jahreshauptversammlung mit turnusmäßiger Neuwahl an. Die Bewerbungen halten sich noch in Grenzen. Kommt Zeit, kommen Kandidaten?

Matthias Dohmen

Bezirksgruppe  
**Bochum/Witten**  
Sprecher: Hartmut Neuhaus

Ab Montag, 28.1.2002 laden wir unsere zahlreichen Mitglieder ein zu einem **Offener Stammtisch jeden letzten Montag im Monat** ab 19.00 in Acolos, einem griechischen Restaurant mit netter Bedienung und akzeptabler Speisekarte, Bochum-Linden, Keilstr.108, in unmittelbarer Nähe der U-Bahn-Haltestelle an der Hattinger Str. (erreichbar also auch für Nicht-Autofahrer). Rego Beteiligung der Mitglieder ist sehr erwünscht, besonders weil im Januar über das erste Halbjahr 2002 beraten wird. Anregungen zu Themenabenden sind willkommen. Es wird Finnisch und Deutsch gesprochen.

### Finnischkurs

Wer die finnische Sprache richtig lernen möchte, hat dazu Möglichkeit in der VHS Witten oder in Dortmund in der Auslandsgesellschaft NRW.

Auskünfte über Tel. 02302-13336 (Witten) oder 0231-370987 (Dortmund).

Elsa Sippel

## Bezirksgruppe BONN e.V.

Vorsitzender: Robert Backhaus

### Juhannusfest 2001

Kirschkerne-Zielspucken, Stiefelweitwurf und andere Disziplinen der Juhannus-Olympiade 2001 ließ die Stimmung beim diesjährigen Juhannusfest auf dem Grillplatz Witterschlick hochschnellen. Rund 50 Teilnehmer erlebten einen lustigen Abend. Leckere Steaks, Würstchen und Backkartoffeln fanden schnell ihre Abnehmer. Bis gegen Mitternacht wurde schwadroniert, gelacht und vereinzelt auch getanzt. Neben finnischer Musik von der CD spielten Frau Tütenberg und ihr Partner lustige Lieder und Weisen auf dem Akkordeon.

#### Jugendaustausch Helsinki - Bonn bleibt bestehen.

Jugendarbeiter aus Stockholm und Malmö, die zu Gast beim Jugendamt Bonn weilten, hatten sich für das Juhannusfest angemeldet. Sie hatten offensichtlich viel Spaß, zumal zwei Mitglieder der Gruppe jeweils unter den drei Besten der Olympiade zu finden waren.

Als kleines Gastgeschenk überreichte Robert Backhaus die Deutsch-Finnische Anstecknadel sowie eine Flasche Eierlikör (ein Produkt von Bonn - ei,ei,ei....Ver...).

### Amtsleiter des Jugendamtes Helsinki zu Gast

Anlässlich der Verabschiedung von Herrn Eberhard Petereit vom Jugendamt Bonn in den Ruhestand weilte Kari Naalisvaara, Amtsleiter des Jugendamtes Helsinki, mit den für internationale Kontakte zuständigen Mitarbeiterinnen Sari Höylä und Eli-naa Ljungman in Bonn.

Bei dem feierlichen Festakt im Jugendhaus

Brücke (Tannenbusch) wies Kari Naalisvaara in seiner Laudatio an E. Petereit besonders auf die sehr guten Beziehungen zwischen Helsinki und Bonn hin. Die Beziehungen lebten und leben auf der Basis persönlicher Freundschaften, die in all den Jahren geschlossen wurden. Schon seit mehr als 40 Jahren finden zwischen den beiden Städten auf allen Ebenen rege Kontakte und Austausch statt.

Kari Naalisvaara äußerte sich am Rande der Veranstaltung gegenüber dem DFG Vorstand, dass der alljährliche Jugendaustausch mit den Bonner Jugendlichen auch weiterhin fester Bestandteil der Aktivitäten zwischen Helsinki und Bonn sein soll. Befürchtungen, wegen des Wegzuges der

Bundesregierung aus Bonn könnte die mittlerweile zur Tradition geworden Jugendaustausch Bonn-Helsinki, eingestellt werden, wurden klar verneint. Vielmehr sollte man eventuell neue Aktivitäten, z.B. einmal in Lappland ein Jugendcamp zu veranstalten, entwickeln. Der Vorstand der DFG Bonn e.V. vernahm freudig diese Äußerungen.

### Jugendhäuser in Helsinki Jugendfachkräfte besuchten Bonn

Im Rahmen des Jugendfachkräfteaustausch zwischen den Jugendämtern Helsinki und Bonn besuchten in der Zeit vom 13.5. - 20.5.2001 vier finnische Jugendarbeiterinnen und ein finnischer Jugendarbeiter die Stadt Bonn. Die Gäste kamen aus verschiedenen Jugendhäusern in Helsinki und wollten hier in Bonn u.a. neue Methoden der Jugendarbeit kennenlernen. Außerdem sollten Kontakte zu Jugendeinrichtungen geknüpft werden, um interessierte Bonner Fachkräfte nach Helsinki einzuladen.

Lag das Fachprogramm tagsüber in den Händen der Stadt, kümmerten sich abends

und am Wochenende u.a. die DFG'ler Robert Backhaus, Klaus Walter und Reinhard Wagner um die Gäste.

Ein besonderes Erlebnis war der Deutsch-Finnische Abend, zu dem Reinhard Wagener und seine Frau Doris eingeladen hatten. Außerdem war Georg Goetz als Vorsitzender des Kinder- und Jugendringes Bonn (KJRB) dabei, der den Gästen die ehrenamtlichen Tätigkeiten des KJRB erläuterte. Harry Wolf, Geschäftsführer der Heimatstadt

e.V. (Kolpingwerk) wurde durch Nils Meggers vom Internationalen Jugend-, Austausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) sowie Eberhard Petereit als Vertreter des Jugendamtes Bonn für seine besonderen Verdienste um die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Bonn und Kaliningrad/ Königsberg mit der Bonn-Kaliningrad-Medaille ausgezeichnet.

Bei einer Rundfahrt von Bonn über Altenahr nach Linz/Rhein, führte Peter Kleist (Vorsitzender der DFG Rheinland-Pfalz) bei einem Zwischenstopp im Winzerkeller Mayschoß die Gäste in die Geheimnisse des Weinbaus und der Weinherstellung ein. Die 7 Tage gingen wie im Flug vorbei. Die finnischen Teilnehmer dankten zum Schluss "ihrem" Chauffeur, Heinz Meyer, mit einem kleinen Präsent. Heinz war für sie die gute Seele der Woche. Ihm war es zu verdanken, dass die einzelnen Programmpunkte des gesamten Ablaufplanes eingehalten werden konnte. Mit dem von der Heimstatt e.V. zur Verfügung gestellten Bus kutscherte er die Gruppe immer pünktlich und sicher zu den einzelnen Stellen.



Die finnischen Jugendfachkräfte auf dem Bonner Markt. (v.l. n.re.): Sari Kuutamo, Kim Kannussari, Harry Wolf, Eberhard Petereit, Anikka Lehikoinen, Robert Backhaus, Sirpa Smed, Maisa Suikkari, Herr Schlender, Heinz Meyer

Als es dann am Sonntag Abschied nehmen hieß, kullerten hier und da kleine Abschiedstränen. Tervetuloa in Helsinki.

### Internationales Camp in Estland brachte junge Menschen näher

Jugendbegegnung zwischen Jugendlichen der Stadt Helsinki, Tallinn, Riga und Bonn in Klooga/Estland vom 6. - 15.7.2001

Die Anreise der 10 DFG-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer und zwei Begleiter erfolgte über Helsinki, da dies schon seit Jahren die schnellste und preiswerteste Verbindung darstellt. Im Jugendhaus Itäkeskus (Ostzentrum) des Jugendamtes Helsinki konnten wir kostenfrei übernachten. Außerdem trafen wir hier bereits mit der finnischen Gruppe zusammen. Dieser gehörten neben finnischen Teilnehmern auch Jugendlichen aus russischen und irakischen Immigrantenfamilien an.

Nachdem wir einen Tag zur Erkundung der Stadt Helsinki nutzten, fuhren wir mit den finnischen Teilnehmern gemeinsam per

Fähre nach Tallinn/Estland. Dort trafen wir dann auf die estnische und lettische Gruppe.

Rund 40 km westlich von Tallinn liegt der kleine Ort Klooga, in dem wir in einem ehemaligen Militärcamp die Zeit verbrachten. Von den estnischen Organisatoren wurde u.a. besonderer Wert auf gemeinsame Unternehmungen in kleinen, international zusammengesetzten Gruppen gelegt.

Da alle Gruppen bereits vor Beginn der Maßnahme aufgefordert waren, Informationen über das eigene Land, Leute und Kultur zusammenzutragen, wurde hieraus einige interessante Events gestaltet (Quiz, Theaterstücke etc.) Die Campsprache war Englisch. Merkwürdig verloren sich nach und nach bei den Jugendlichen die anfänglichen Hemmschwellen, diese Sprache anzuwenden.

Ein Höhepunkt der Begegnungsmaßnahme war der Besuch und die Erkundung der Hauptstadt Tallinn. In international besetzten Gruppen wurde die Stadt bzw. deren Geschichte in Form einer Stadtrallye "besichtigt".

Am letzten Tag des Aufenthaltes wurde die mündliche Einladung für das nächste Jahr nach Helsinki ausgesprochen. Hier wird angestrebt, dass alle beteiligten Leiterinnen und Leiter bei einem gesonderten Vorbereitungstreffen u.a. die Austauschmaßnahmen besser auf die Bedürfnisse, Erwartungshaltungen der einzelnen Gruppen abstimmen und die zukünftigen EU-Förderungsmöglichkeiten mit der doch etwas komplizierten und bürokratischen Beantragung erörtern.

Bei einem Nachtreffen bewerteten die Jugendlichen die Maßnahme als ein gelungenes Ereignis. Das Zusammenwohnen mit Jugendlichen anderer Nationalitäten (die "Wohngemeinschaften" waren international gemischt) und die Verständigung in

einer "Fremdsprache" war ein beeindruckendes Erlebnis. Trotz unterschiedlichster wirtschaftlichen, sozialer und familiärer Verhältnisse der einzelnen Camp-Teilnehmer erlebten und empfanden die Jugendlichen die Begegnungsmaßnahme als sehr harmonisch.

Jugendliche aus Finnland, Deutschland, Estland und Lettland trafen sich in Estland

Alle DFG-Teilnehmer wollen nach Möglichkeit im nächsten Jahr in Helsinki wieder mit dabei sein.

Wir danken für die Unterstützung durch das Landesjugendamt NW, den Städten Bonn und

Sankt Augustin sowie des Rhein-Sieg-Kreises.

Bezirksgruppe  
**CASTROP-RAUXEL**  
Vorsitzender: Elja Syväri

Kultur, Öffentlichkeitsarbeit und natürlich Traditionelles bestimmten das Herbst- und Winterprogramm der DFG Castrop-Rauxel. Das historische, denkmalgeschützte Freibad Süd im Castroper-Stadtpark, das leider nicht mehr für den Badebetrieb genutzt werden kann, war ein Anlaufpunkt am "Tag des offenen Denkmals" am 9. September. Neben vielen Vereinen und Gruppen der Stadt beteiligte sich die DFG mit einem Infostand. Daneben bestand, betreut von Peter Schäfer, Gelegenheit, sich im Siebdruck zu üben. Peter Schäfer hatte eigens für diesen Tag ein "besonderes" finnisches Motiv kreiert. Es war ein gelungener Anlaufpunkt für die Kinder. Die Eltern und Erwachsene konnten sich derweil über das Land der Tausend Seen sach- und fachkundig informieren und beraten lassen.

Am 28. 10. wurde die seit Jahren stattfindende Orgelkonzertreihe in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Castrop-Rauxel und der Kath. Kirchengemeinde



Pauli Pietiläinen  
Dom-Organist in Turku

Herz-Jesu in Rauxel fortgesetzt. Pauli Pietiläinen, der seit einem Jahr Dom-Organist in Turku ist, weilte zum 3. Mal in der Europastadt. Ein neues Diaporama von Peter Schäfer gab

es am 9.11. im Bürgerhaus an der Leonhardstraße, zu sehen und "zu hören". Gezeigt wurden Sommer- und Winterimpressionen aus dem Nuukio Nationalpark, der etwa vierzig Kilometer von Helsinki entfernt liegt.

Wer künftig finnisch sprechen möchte und sich noch im Anfangs Stadium seines Wunsches und Könnens befindet, kann ich bei Jussi Nakari, Tel. 02361/ 90426-2276 (d) oder 02361/ 184616 (p) melden. Jussi bietet ab Oktober 2001 an der VHS in Recklinghausen einen Finnisch-Kurs für Anfänger.

#### Termine

Im Monat Dezember steht natürlich Weihnachten im Mittelpunkt aller Planungen und Aktivitäten. Wie in den letzten Jahren gibt drei "Traditionsveranstaltungen":

**2.12.01 (So):** Info- und Verkaufsstand mit finnischen, kulinarischen Angeboten auf dem Weihnachtsmarkt in der Castrop-Rauxeler Altstadt

**8.12.01 (Sa):** Weihnachtskonzert in der ev. Erlöserkirche im Ortsteil Henrichenburg

**14.12.01 (Fr):** Weihnachtsfeier mit Schinkenessen im Bürgerhaus, Leonhardstr.

Ansonsten wie immer: **Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat** in der Kanal-schänke (Olfmann) / Suderwicher Str. 111/ Ecke Auf der Flur im Ortsteil Henrichenburg.

Dieter Gyurcsik

Bezirksgruppe  
**DÜSSELDORF**  
Vorsitzender: Josef van der Wyst

Sobald das Weihnachtskonzert näherrückt, neigt sich wieder ein Jahr dem Ende entgegen und ich möchte mich für Ihr Interesse an unserem Programm bedanken und wünsche ein frohes und geruhames Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2002.

#### Termine

**2.12.2001 - 12.00 Uhr -** Weihnachtskonzert mit finnischen, deutschen und ungarischen Melodien. Mit *Heikki Kilpelainen*, Bariton, und *Trio Soledad, Mariann Hercegh*, Cello, *Katalin Hercegh*, Geige, und *Diana Ketter*, Klavier. Im Ibach-Saal des Stadtmuseums, Berger Allee.

Gefördert durch die Firmen Nokia Networks GmbH und Raflatac

Im ersten Quartal des Jahres 2002 haben wir bereits zwei Programmpunkte vorgesehen:

**10.3.2002 - 11.00 Uhr -** "sonntags um 11", Klavierkonzert mit *Ville Enckelmann* von der Deutschen Oper am Rhein. Im Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9.

**5.3.2002 - 19.30 Uhr -** Lichtbildervortrag von *Dr. Carmen Viets*: "Städte unter finnisch-ugrischem Einfluß". Vorgestellt und verglichen werden insbesondere die drei Ostseemetropolen Helsinki, Tallin und Viborg, ergänzt um historische Bauten aus Finnland. In: DIE BRÜCKE, Kasernenstr. 6, Düsseldorf.

Herzlich willkommen zu unserem **Stammtisch! Jeden 3. Sonntag im Monat** um 11.00 Uhr im Café "Ey" im Stadtmuseum Düsseldorf an der Berger Allee.

Sollte das Café "Ey" durch eine parallele Veranstaltung im Stadtmuseum für den Stammtisch nicht zur Verfügung stehen, weichen wir um 11.15 Uhr ins "Arcari", Berger Str. 35, aus (Nähe Mc Donalds am Marktplatz).

## Bezirksgruppe Hochsauerland

Vorsitzender: Jörg Haase

### Sommeraktionstag 2001

## Viele kamen zu "Natur & Kultur" ins Sauerland

(jhs) Die Bezirksgruppe Hochsauerland hatte zum zweiten Mal die Aufgabe übernommen, das von ihr entwickelte Konzept "Natur & Kultur" erneut für den Sommeraktionstag 2001 der DFG NRW umzusetzen. Dem Aufwand der vorbereitenden Organisation war Erfolg beschieden, wie die stolze Teilnehmerzahl beweist: Rund hundert Finnland-Freunde waren gekommen, um sich nach einer Wandertour dem Kulturgenuß in der Freilichtbühne Hallenberg hinzugeben. Fachkundige Stadt- und Wanderführung durch den örtlichen SGV und Informationen der Bienenfreunde waren Höhepunkte, die nur noch gestoppt werden können, wenn "Ohrfeigen" ins Blickfeld rücken (unser Bild). 120 davon hatte DFG-Mitglied und Bäckermeister in Winterberg, Uli Engemann, hergestellt (Gesamtbericht und Perspektiven - siehe auch S. 9 ff.)



Auf einen gelungenen Tag bei "Natur & Kultur" stießen hier mit Met und "Klippis" an (v. li.) Bernd H. Korte (DFG Westfalen-Lippe), Organisator Jörg Haase (DFG HSK), Werner Emig (DFG Dorsten) - beobachtet von Veith Weber (DFG Hagen).  
Foto: Dietrich Radtke

## ESSEN

8.12.2001 - Pikkujoulu-Feier der finnischen Schule. 16.00 Uhr Gottesdienst, danach laden wir alle zum gemütlichen Kaffeetrinken und "kleinem" Weihnachtsprogramm ein. Sogar der Joulupukki hat sich angekündigt!

Essen-Bredeney, Am Brandenbusch 6a  
Info: Susanne Höing Tel.: 0201-731004



Jörg Haase, Vorsitzender der Bezirksgruppe Hochsauerland, verteilt "Ohrfeigen"  
Foto: Wolfgang Brüggem

Erfreulich für die Organisation ist die Tatsache, dass der Einzugsbereich immer größer wird: Waren 2001 schon DFG-Freunde aus Hessen gekommen, so konnte dieses Mal mit Bernd H. Korte der Vorsitzende des benachbarten Landesvereins Westfalen-Lippe und seiner Familie sowie Ilo Blau begrüßt werden.

Fest steht schon jetzt: 2002 soll es nach dem einhelligen Wunsch vieler Teilnehmer erneut heißen "Natur & Kultur in Hallenberg".

Mitglied in der  
Deutsch-Finnischen  
Gesellschaft  
... immer ein Gewinn

Mitgliedsanträge sind auch  
über Internet abrufbar!

## Bezirksgruppe Leverkusen

Vorsitzender: Bernhard Marewski



Auf der Ouluer Wildmarkmesse.  
Frau Nenonen, Gottfried Effe - Vorsitzender des Finnisch-Deutschen Vereins Oulu, Oulus Oberstadtdirektor Kari Nenonen, Leverkusens Oberbürgermeister Paul Hebbel, Dr. Thomas Robbers - Geschäftsführer der WFL Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Leverkusen, Frau Hebbel (v.l.n.r.)  
Foto: Bernhard Marewski

### Leverkusens Oberbürgermeister reiste offiziell nach Oulu

Weiterentwicklung von Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Partnerstädten war Schwerpunkt der Reise von OB Paul Hebbel. Neben Dr. Robbers, WFL, nahmen auch Dr. Peter Engels, Biofrontera Pharmaceuticals AG Leverkusen, sowie Bernhard Marewski, Ratsherr und Vorsitzender der DFG-Leverkusen, teil.

Herzliche Einladung zum Pikkujoulu am Dienstag, 18.12.2001, 19.00 Uhr im Restaurant Kullisse, Erholungs- und Restaurant, Nobelstraße  
Weihnachtliches Programm / Buffet - DM 37,-  
Vor Anmeldung bis 14.12.2001  
Tel.: 0214-54804 oder 0171-3104491



habe. OB Hebbel hofft weiterhin auf hilfreichen Rat aus der nord-

Zur Stadtrundfahrt der Gäste aus der Partnerstadt Oulu, die Paul Hebbel, Oberbürgermeister und DFG-Mitglied, leitete, gehörte auch der Besuch von Schloss Morsbroich, Leverkusens Museum für zeitgenössische Kunst.

## Hoher Besuch aus der Partnerstadt Oulu

Oberbürgermeister Paul Hebbel empfing Mitte September eine 23-köpfige Delegation aus der finnischen Partnerstadt Oulu. Die Repräsentanten aus Rat und Verwaltung der Stadt im Norden kamen nach einem Besuch der EU-Stadt Brüssel zur Stippvisite nach Leverkusen. Manfred Herpolsheimer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leverkusen, hatte für den ersten Abend ins Kasino seines Hauses eingeladen. Er begrüßte die finnischen Gäste, an ihrer Spitze den Vorsitzenden der Stadtregierung, Matti Pikkarainen, und Oberstadtdirektor Kari Nenonen. Aus Leverkusen waren ebenso Vertreter aus Politik, Verwaltung und Unternehmen geladen, um in lockerer Atmosphäre Kontakte zu pflegen. Vertreten war auch die örtliche IHK mit Eva Babatz und Gabriele Pucher vom Studienzentrum Leverkusen der Fernuniversität Hagen.

Herpolsheimer unterstrich in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung einer grenzüberschreitenden Partnerschaft in Zeiten der Globalisierung und betonte in diesem Zusammenhang die guten wirtschaftlichen Kontakte zwischen Oulu und Leverkusen. Oberbürgermeister Paul Hebbel, selbst Mitglied der DFG, sprach von der "tiefen Freundschaft", die sich seit 30 Jahren zwischen Oulu und Leverkusen kontinuierlich entwickelt und sich hervorragend bewährt



## Ingeborg Dopatka gestorben

Im Alter von fast 80 Jahren starb Ingeborg Dopatka, Witwe des ehemaligen Oberbürgermeisters Wilhelm Dopatka, in dessen Amtszeit im Jahre 1968 die Gründung der Städtepartnerschaft mit Oulu fiel. Beide gehörten zu den Gründungsmitgliedern der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Leverkusen und unterstützten die Beziehungen zu Finnland, insbesondere zur Partnerstadt Oulu nach besten Kräften. Ingeborg Dopatka war über viele Jahre stellvertretende Vorsitzende der Bezirksgruppe und zeichnete sich durch ideenreiches, besonnenes und auf Ausgleich bedachtes Wirken aus. Wir behalten sie in guter Erinnerung.

Bernhard Marewski

finnischen Universitätsstadt. Vor allem im Hightech-Bereich sei sie Leverkusen schon um einige Schritte voraus.

Der Vorsitzende der Stadtregierung in Oulu versprach, die wirtschaftlichen Kontakte kontinuierlich auszubauen und weiter zu überlegen, wie man konkret zusammenarbeiten könne. Deshalb sei die Kommunikation zwischen Menschen auch mit aktuellem Blick auf die USA von besonderer Bedeutung. Matti Pikkarainen: "Wir müssen die Grundwerte der Menschen wieder in den Vordergrund rücken, nämlich Frieden, Solidarität und Zusammengehörigkeit."

Am nachfolgenden Tag lernten die Gäste Leverkusen in einer Rundfahrt etwas näher kennen. Die Stadtführung übernahm Oberbürgermeister Paul Hebbel persönlich. Ein Schwerpunktthema war der Innovationspark Leverkusen. Hier entsteht zur Zeit das Life-Science-Zentrum "bioplex". Als Nachbarn gibt es bereits eine Reihe von Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie, Gesundheitswesen, Informations- und Kommunikationstechnik, Marketing, Neue Medien u.a.. Dieter Roeloffs (Wirtschafts-

förderung Leverkusen GmbH), Dr. Peter Engels (Biofrontera Pharmaceuticals AG) und Dirk Mischnick (Metso Automation GmbH) stellten den finnischen Gästen den Wirtschaftsstandort Leverkusen näher vor. "Metso Automation" ist das erste finnische Unternehmen im neuen Technologiepark Leverkusens.

Der Nachmittag gehörte auf besonderen Wunsch der Finnen dem Fußball. In Dortmund schaffte Bayer 04 Leverkusen ein 1:1 gegen die Borussia und blieb damit weiter ungeschlagen. Die Finnen waren darüber ebenso begeistert wie die Leverkusener.

Ein gemeinsamer rheinischer Abend im Kasino der Bayer AG rundete den finnischen Gastbesuch ab.

*bam (unter Verwendung Lev.Anz. v. 25.9.2001)*

## DFG-Keigeltermine

26. Nov. 2001 und in 2002: 21. Jan., 18. Feb., 18. März, 15. April, 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli ..., alle vier Wochen jeweils montags 20.00 Uhr im Restaurant "Alt Manfort", Ecke Kalkstr./Gustav-Heinemannstraße.

Gäste sind stets herzlich willkommen.

Bezirksgruppe  
**MÜNSTER e.V.**  
Vorsitzende: Anna Kasanen

## Finnische Volksmusik mit dem Kantele-Trio P79

Das Trio P79 wurde in der Volksmusikabteilung der Sibelius-Akademie Helsinki vor fünf Jahren von drei jungen Finninnen - *Paullina Kauhanen, Tiina Kaarevirta* und *Riitta-Kaisa Huttunen* - gegründet. Das Hauptinstrument ist die Kantele, die sie im Wechsel mit anderen Instrumenten und Gesang begleiten.

Seit Jahren nimmt das Trio an verschiede-

nen Festivals in mehreren Ländern teil und hat in Volksmusikkreisen einen guten Namen. Finnen und Freunde finnischer Volksmusik sollten diesen musikalischen Ausflug nach Finnland nicht versäumen!

3.12.2001 - 20.00 Uhr **KanteleKonzert mit P79** in der Freien Waldorfschule in Münster, Hensenstraße 101, 48161 Münster

Eintritt DM 20,- (ermäßigt DM 15,-) Das musikalische Programm wird ergänzt durch einen Lichtbildervortrag über Finnland.

**Jeden dritten Sonntag im Monat DFG-Brunch** - 12.00 Uhr - im Restaurant Schlossgarten hinter dem Münster-Schloss (Hindenburgplatz). DM 25,- für ein überdurchschnittliches Buffet, inkl. eines Heißgetränkes. Kinder bis 12 Jahre: DM 12,50, Kinder bis 6 Jahre frei.

## Deutsch-Finnische Gottesdienste

15.12.2001 Weihnachtsgottesdienst im neuen Lukas-Zentrum, MS-Gievenbeck, anschließend Pikkujoulu-Fest (Schinkenverlosung, leckere Speisen, weihnachtliche Unterhaltung mit finnischen Weihnachtsliedern und ... dem Joulupukki).

## Sport

Volleyball, jeden Montag in geraden Kalenderwochen, 20 - 22 Uhr, Sporthalle Bröderichweg

## In den Osterferien in das finnische Feriendorf Kuukiuru

23. bis 30.3.2002 - Flug ab Hamburg, Unterbringung in Hütten, viele Möglichkeiten zum Wintersport im Nationalpark Pyhänturi. Auskünfte bei Gerd Schoon, Tel. 02534-7506



## Adressen



### Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.

#### Bundesgeschäftsstelle

Maria Bürkle  
Fellbacher Str. 52 - D-70736 Fellbach  
Tel.: 0711-5181165 - Fax: 0711-5181750  
[www.deutsch-finnische-gesellschaft.de](http://www.deutsch-finnische-gesellschaft.de)  
[dfg@deutsch-finnische-gesellschaft.de](mailto:dfg@deutsch-finnische-gesellschaft.de)

#### Bundvorsitzender

Asmus Link  
Gartenstr. 19 - D-32756 Detmold  
Tel.: 05231-32777 - Fax: 05231-32999  
eMail: [finn-link@t-online.de](mailto:finn-link@t-online.de)

### Finnische Zentrale für Tourismus

Lessingstr. 5 - D-60325 Frankfurt  
Tel.: 069-7191980  
Fax: 069-7241725  
[www.mek.fi/de](http://www.mek.fi/de)

### Generalkonsulat von Finnland

Generalkonsul Detmar Grojman  
Immermannstr. 13 - D-40210 Düsseldorf  
Tel.: 0211-9350118 - Fax: 0211-9350150

### Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e.V., Köln

Grafenwerthstr. 86 - D-50937 Köln  
Tel.: 0221-463260 - Fax: 0221-465679  
[www.sktk.de](http://www.sktk.de)

### Botschaft der Republik Finnland

S.E. Botschafter Leif Fagermä  
Rauchstr. 1 - D-10787 Berlin  
Tel.: 030-505030 - Fax: 030-5050333  
**Außenstelle Bonn**  
Friesdorfer Str. 1 - D-53173 Bonn  
Tel.: 0228-382980 - Fax: 0228-3829857  
[www.finlandemb.de](http://www.finlandemb.de)

[www.finland.de/dfgnrw](http://www.finland.de/dfgnrw)

## Finnische Küche

### Joulutortut - Weihnachtssterne - Pflaumentaschen

#### Zutaten

200 g Butter  
oder Margarine  
125 g Weizenmehl  
½ Tasse kaltes Wasser  
1 Teel. Weinessig

#### Füllung

Süßes Pflaumenmus

#### Zubereitung

Alle Zutaten in eine Schüssel geben (das Fett muss weich sein).

Mit der Hand rasch zu einem Teig verarbeiten, ohne allzu stark zu kneten.

Den Teig an einem kühlen Ort fest werden lassen.



Auf einem bemehlten Brett ausrollen. Mehrfach zusammenfallen und wieder ausrollen. Wie Blätterteig behandeln.

Für **Weihnachtssterne** den Teig ½ cm dick ausrollen, 7 x 7 cm Quadrate ausstechen. Die Ecken jedes Quadrates einschneiden.

Etwas Pflaumenmus in die Mitte setzen. Jede zweite Ecke zur Mitte hin einschlagen und so einen Stern formen.

Mit geschlagenem Ei bestreichen.  
Bei 250° C hellbraun backen.

Für **Pflaumentaschen** runde Plätzchen ausstechen, füllen und die eine Hälfte umschlagen und andrücken.

Mit Ei bestreichen und backen (s.o.)

## Impressum

Landesnachrichten DFG-NRW / Nr. 104 / Dezember 2001  
Redaktionsschluss für Nr. 105: 15.12.2001

#### Herausgeber

Deutsch-Finnische Gesellschaft  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Volker Jägers  
Dr.-Tigges-Weg 18  
42115 Wuppertal  
eMail:  
volker.jaegers@finland.de

#### Druck

Topprint - Roland Edelhagen  
Haddenbacher Str. 165 - 167  
D-42855 Remscheid

#### Redaktion Internet

www.finland.de/dfgnrw  
Bernhard & Benedikt Marewski  
eMail: redaktion@finland.de

#### Redaktion

Bernhard Marewski (verantw.)  
Saarbrücker Str. 17a  
51375 Leverkusen  
Tel./Fax: 0214/ 54804  
Mobil: 0171/ 3104491  
eMail:  
bernhard.marewski@finland.de

#### Mitarbeiter/innen

Dagmar Faust  
sowie  
Angelika Marewski  
Udo Ronneburger

LN September-Ausgabe:  
Josef van der Wyst  
Ingrid van der Wyst

#### Anzeigen + Versand

Udo Ronneburger  
Schlittschuhweg 11  
42855 Remscheid  
Tel.: 02191/ 21412  
Fax: 02191/ 949741  
eMail:  
udo.ronneburger@finland.de

#### Bankverbindung

DFG-NRW  
Deutsche Bank 24  
BLZ 300 700 24  
Konto: 380 3780

#### Auflage

2.000 Exemplare

- Der Bezug der DFG-Landesnachrichten NRW ist im Mitgliedsbeitrag enthalten -

Gedruckt auf Papier der METSÄ-SERLA OY, Kirkniemi/Finnland

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben ohne Gewähr. Leserbriefe und Anregungen sind erwünscht. Eine redaktionelle Bearbeitung von eingesandten Beiträgen ist möglich.

LANDESNACHRICHTEN ONLINE → [www.finland.de/landesnachrichten](http://www.finland.de/landesnachrichten)

## Rätsel - Ristikko - Rätsel

### Silbenrätsel

Aus den Silben bzw. Buchstaben

aus - dee - di - hen - hu - i - ke - ker - la - ma - ne - nel - o - rat - reu  
- ru - se - tau - tier - tont - tu - u - un - vil - ze

sind Wörter mit folgender Bedeutung zu bilden:

1. Leuchte auf Wachsbasis \_\_\_\_\_
2. Frau des Opas \_\_\_\_\_
3. Tier in Lappland \_\_\_\_\_
4. vornehmes Einfamilienhaus \_\_\_\_\_
5. Erscheinungsbild \_\_\_\_\_
6. Weihnachtsbaum \_\_\_\_\_
7. Nachtvogel \_\_\_\_\_
8. Blume \_\_\_\_\_
9. finnischer Weihnachtswichtel \_\_\_\_\_
10. Abfall, Schmutz \_\_\_\_\_
11. Name eines Meisterwichtels \_\_\_\_\_
12. plötzlich auftretender Gedanke \_\_\_\_\_



Die ersten Buchstaben der Lösungswörter ergeben den Namen eines bekannten Berges:

### Weihnachtsmann muss in London auf Rentier verzichten

Zum ersten Mal in der Geschichte des noblen Londoner Kaufhaus Harrods wird dieses Jahr der Schlitten des Londoner Weihnachtsmannes nicht von einem Rentier gezogen. Wegen der Maul- und Klauenseuche in Großbritannien müsse das Rentier in Lappland bleiben, sagte ein Harrods-Sprecher. Stattdessen sollten nun Pferde oder Schlittenhunde das Gespann



des Weihnachtsmannes ziehen. Das Umweltministerium teilte mit, Rentiere seien Paarhufer und könnten sich mit der hochansteckenden Seuche infizieren oder sie übertragen. Deshalb un-

Auflösung  
des Rätsels in LN Nr. 102:

Olli Mustonen

Das heutige Lösungswort bitte auf eine ausreichend frankierte Postkarte (DM 1,-) schreiben und

bis spätestens 15.12.2001 einsenden an:

Dagmar Faust - Kalkstr. 142  
51377 Leverkusen

terlägen sie den gleichen Bestimmungen wie Schafe und Rinder. Für diese bestünde ein Exportverbot sowie in Teilen des Landes ein Verbot von Tiertransporten.

## DFG Nordrhein-Westfalen auf einen Blick

### Landesvorstand

**I. Vorsitzender**  
Volker Jägers  
Dr.-Tiggies-Weg 18  
42115 Wuppertal  
Tel.: 0202/ 3098842  
Fax: 0202/ 3098841  
volker.jaegers@finland.de

**Stellvertr. Vorsitzende**  
Arja Kewitz  
Altenburgstr. 9  
53125 Bonn  
Tel.: 0228/ 255399  
Fax: 0228/ 9251483  
arja.kewitz@finland.de

**Stellv. Vors./Finanzen**  
Udo Ronneburger  
Schlitschuhweg 11  
42855 Remscheid  
Tel.: 02191/ 21412  
Fax: 02191/ 949741  
udo.ronneburger@finland.de

**Referat Schüleraustausch**  
Robert Backhaus  
Meerhausener Str. 28  
53227 Bonn  
Tel.: 0228/ 442943  
robert.backhaus@finland.de

**Referat Öffentlichkeitsarbeit**  
Jörg Haase  
Winterberger Str. 15  
57392 Westfeld  
Tel.: 02975/ 1262  
Fax: 02975/ 809262  
joerg.haase@finland.de

**Redaktion Landesnachrichten**  
Bernhard Marewski  
Saarbrücker Str. 17a  
51375 Leverkusen  
Tel./Fax: 0214/ 54804  
Mobil: 0171/ 3104491  
landesnachrichten@finland.de

dfgnrw@finland.de

### Bezirksgruppen

**Aachen**  
Werner Grimm  
Am Weissenberg 10  
52074 Aachen  
Tel.: 0241/ 83968  
Fax: 0241/ 708028  
dfg-aachen@finland.de

**Bergisches Land e.V.**  
www.finland.de/dfg-bergischesland  
Mathias Dohmen  
Birkenhöhe 30 a  
42113 Wuppertal  
Tel.: 0202/ 720299  
Fax: 0202/ 720599  
Mobil: 0171/ 3688451  
dfg-bergischesland@finland.de

**Bochum/Witten**  
Hartmut Neuhaus (Sprecher)  
Stockumer Str. 54  
58453 Witten  
Tel.: 02302/ 64644  
Fax: 02302/ 963734

**Bonn e.V.**  
Robert Backhaus, Vors.  
Klaus H. Walter, Gesch.f.  
Landsberger Str. 110  
53119 Bonn  
Tel./Fax: 0228/ 2495568  
dfg-bonn@finland.de

**Castrop-Rauxel**  
Elja Syväri  
Beethovenstr. 43 a  
45699 Herten  
Tel.: 02366/ 84799  
dfg-castrop-rauxel@finland.de

**Dorsten**  
Werner Emig  
Weberstr. 35  
45879 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209/ 143289  
dfg-dorsten@finland.de

**Düsseldorf**  
Josef van der Wyst  
Fr.v.d.Schulenburg-Str. 8a  
41466 Neuss  
Tel.: 02131/ 471922  
Fax: 02131/ 476610  
dfg-duesseldorf@finland.de

**Essen**  
www.finland.de/dfg-essen  
NN (Landesvorstand)  
dfg-essen@finland.de

**Hagen**  
Leena Reinhardt  
Wittekindstr. 27  
58097 Hagen  
Tel.: 02331/ 15576  
dfg-hagen@finland.de

**Hochsauerland**  
Jörg Haase  
Winterberger Str. 15  
57392 Westfeld  
Tel.: 02975/ 1262  
Fax: 02975/ 809262  
dfg-hochsauerland@finland.de

**Leverkusen**  
www.finland.de/dfg-leverkusen  
Bernhard Marewski  
Saarbrücker Str. 17a  
51375 Leverkusen  
Tel./Fax: 0214/ 54804  
Mobil: 0171/ 3104491  
dfg-leverkusen@finland.de

**Münster e.V.**  
www.finland.de/dfg-muenster  
Anna Kasanen  
Warendorfer Str. 13  
48145 Münster  
Tel.: 0251/ 4840605  
dfg-muenster@finland.de

**Siegerland**  
Günter Baumhoff  
Lambarenweg 16  
57080 Siegen  
Tel.: 0271/ 351320  
dfg-siegerland@finland.de

www.finland.de/dfgnrw

It's our business to help yours.



Raflatac self-adhesive laminate  
in reels and sheets

**RAFLATAC**

www.raflatac.com

Raflatac Oy, Tampere, Finland, Tel. +358 (0) 204 16 143  
Raflatac Oy, Jyväskylä, Finland, Tel. +358 (0) 204 16 145  
Raflatac Ltd., Scarborough, United Kingdom, Tel. +44-(0)1723-583 661  
Raflatac S. A., Pompey, France, Tel. +33-3.83.92.54.54  
Raflatac Produktions GmbH, Hirschhorn, Germany, Tel. +49-6272-9233  
Raflatac Ibérica S.A., Polinyà, Spain, Tel. +34-93-713 1900  
Raflatac South Africa (Pty.) Ltd., Natal, South Africa, Tel. +27-31-700-5636  
Raflatac Oceania Pty. Ltd., Melbourne, Australia, Tel. +61-3-9239 3700  
Raflatac (M) SDN. BHD., Johor, West Malaysia, Tel. +60-7-255 1510  
Raflatac (Shanghai), Co., Ltd., P.R. China, Tel. +86-(0)21-6488 8822  
Raflatac, Inc., Fletcher, USA, Tel. +1-800-992-3692